



**NACHHALTIGE
VERBINDUNGEN
SCHAFFEN**

ZWISCHENMITTEILUNG
1. QUARTAL 2024

1 EINLEITUNG

- > **KENNZAHLEN-ÜBERBLICK**
1. QUARTAL 2024
- 4 INHALTSVERZEICHNIS
- 5 HIGHLIGHTS
1. QUARTAL 2024
- 8 WESENTLICHE
EREIGNISSE UND
GESCHÄFTSVERLAUF
IM 1. QUARTAL 2024

 2 KONZERN-GESAMT-
ERGEBNISRECHNUNG

3 KONZERNBILANZ

 4 KONZERN-
KAPITALFLUSSRECHNUNG

 5 ENTWICKLUNG DER
SEGMENTE

6 PROGNOSE

7 WEITERE INFORMATIONEN

KENNZAHLENÜBERBLICK

Finanzielle Kennzahlen

		Q1 2024	Q1 2023	Veränderung in % ²
Auftragslage				
Auftragsbestand (31. März)	EUR Mio.	544,8	555,8	-2,0
Gewinn- und Verlustrechnung				
Umsatzerlöse	EUR Mio.	308,5	315,0	-2,0
Materialeinsatzquote	%	44,3	44,9	n/a
Personalkostenquote	%	27,9	26,1	n/a
Bereinigtes EBIT ¹	EUR Mio.	25,7	22,6	13,9
Bereinigte EBIT-Marge ¹	%	8,3	7,2	n/a
EBIT	EUR Mio.	20,4	17,2	18,5
EBIT-Marge	%	6,6	5,5	n/a
Finanzergebnis	EUR Mio.	-6,2	-3,9	-57,6
Bereinigte Steuerquote	%	36,5	37,0	n/a
Bereinigtes Periodenergebnis ¹	EUR Mio.	12,4	11,8	5,6
Bereinigtes Ergebnis je Aktie ¹	EUR	0,39	0,37	5,1
Periodenergebnis	EUR Mio.	8,5	7,8	8,8
Ergebnis je Aktie	EUR	0,26	0,24	8,3
Cashflow				
Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit	EUR Mio.	0,3	-36,5	n/a
Cashflow aus Investitionstätigkeit	EUR Mio.	-19,8	-18,3	n/a
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit	EUR Mio.	-1,4	-4,1	n/a
Operativer Netto-Cashflow	EUR Mio.	-2,3	-44,8	n/a
Bilanz				
		31. März 2024	31. Dez. 2023	Veränderung in % ²
Bilanzsumme	EUR Mio.	1.515,5	1.493,3	1,5
Eigenkapital	EUR Mio.	711,6	693,4	2,6
Eigenkapitalquote	%	47,0	46,4	n/a
Nettoverschuldung	EUR Mio.	378,2	345,4	9,5

¹ Bereinigt um Effekte aus Kaufpreisallokationen.

² Die prozentuale Veränderung basiert auf ungerundeten absoluten Zahlen; Veränderungsraten größer als 200 % werden nicht ausgewiesen.

1 EINLEITUNG

- > **KENNZAHLEN-
ÜBERBLICK
1. QUARTAL 2024**
- 4 **INHALTSVERZEICHNIS**
- 5 **HIGHLIGHTS
1. QUARTAL 2024**
- 8 **WESENTLICHE
EREIGNISSE UND
GESCHÄFTSVERLAUF
IM 1. QUARTAL 2024**

**2 KONZERN-GESAMT-
ERGEBNISRECHNUNG**
3 KONZERNBILANZ
**4 KONZERN-
KAPITALFLUSSRECHNUNG**
**5 ENTWICKLUNG DER
SEGMENTE**
6 PROGNOSE
7 WEITERE INFORMATIONEN
Nichtfinanzielle Kennzahlen

		Q1 2024	Q1 2023	Veränderung in % ²
Stammebelegschaft ¹	Anzahl	6.077	5.994	1,4
Leiharbeitnehmer:innen ¹	Anzahl	2.050	2.011	1,9
Gesamtbelegschaft ¹	Anzahl	8.127	8.005	1,5
Anzahl der Erfindungsmeldungen	Anzahl	6	2	200,0
Fehlerhafte Teile	pro Million Teile	6,4	2,3	178,3
CO ₂ -Emissionen (Scope 1 und 2) ³	Tonnen CO ₂ -Äquivalente	1.654	1.862	-11,2

Daten zur Aktie

Börsengang		April 2011
Börse		Frankfurter Wertpapierbörse
Marktsegment		Regulierter Markt (Prime Standard), SDAX
ISIN		DE000A1H8BV3
WKN		A1H8BV
Börsenkürzel		NOEJ
Höchstkurs Q1 2024 ⁴	EUR	17,62
Tiefstkurs Q1 2024 ⁴	EUR	13,91
Schlusskurs 31. März 2024 ⁴	EUR	17,23
Börsenkaptalisierung zum 31. März 2024 ⁴	EUR Mio.	548,99
Anzahl Aktien		31.862.400

¹ Werte der Vorperiode jeweils zum Bilanzstichtag 31.12.2023.

² Die prozentuale Veränderung basiert auf ungerundeten absoluten Zahlen.

³ Seit Januar 2022 hat die NORMA Group an allen Produktionsstandorten Strom aus erneuerbaren Energien bezogen. Dazu kauft die NORMA Group „Energy Attribute Certificates“ ein. Die CO₂-Emissionen werden in Anlehnung an das GHG Protocol (marktbasierend, Scope 1 und Scope 2) berichtet. Scope 1 beinhaltet ausschließlich Emissionen aus Erdgas und LPG und Scope 2 Emissionen aus bezogener Elektrizität und Fernwärme. Bei der Erfassung der Emissionen werden ausschließlich Emissionen bezogen auf die Produktionsstandorte berücksichtigt.

⁴ Xetra-Kurs.

1 EINLEITUNG

- 2 KENNZAHLEN-
ÜBERBLICK
1. QUARTAL 2024
 - > INHALTSVERZEICHNIS
 - 5 HIGHLIGHTS
1. QUARTAL 2024
 - 8 WESENTLICHE
EREIGNISSE UND
GESCHÄFTSVERLAUF
IM 1. QUARTAL 2024
-

2 KONZERN-GESAMT- ERGEBNISRECHNUNG

3 KONZERNBILANZ

4 KONZERN- KAPITALFLUSSRECHNUNG

5 ENTWICKLUNG DER SEGMENTE

6 PROGNOSE

7 WEITERE INFORMATIONEN

EINLEITUNG

- 2 Kennzahlenüberblick
- 5 Highlights 1. Quartal 2024
- 8 Wesentliche Ereignisse und Geschäftsverlauf
im 1. Quartal 2024

KONZERN- GESAMTERGEBNISRECHNUNG

- 12 Sondereffekte
- 13 Erläuterungen zur Umsatz- und
Ertragsentwicklung

KONZERNBILANZ

- 20 Erläuterungen zur Vermögens- und
Finanzlage

KONZERN- KAPITALFLUSSRECHNUNG

- 26 Erläuterungen zur Konzern-
Kapitalflussrechnung

ENTWICKLUNG DER SEGMENTE

- 29 Erläuterungen zur Entwicklung der Segmente

PROGNOSE

- 31 Prognose für das Geschäftsjahr 2024

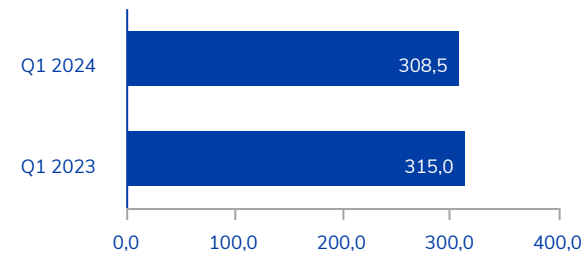
WEITERE INFORMATIONEN

- 32 Finanzkalender, Kontakt und Impressum

HIGHLIGHTS 1. QUARTAL 2024¹

- 1 EINLEITUNG
- 2 KENNZAHLEN-ÜBERBLICK 1. QUARTAL 2024
- 4 INHALTSVERZEICHNIS
- > HIGHLIGHTS 1. QUARTAL 2024
- 8 WESENTLICHE EREIGNISSE UND GESCHÄFTSVERLAUF IM 1. QUARTAL 2024
- 2 KONZERN-GESAMT-ERGEBNISRECHNUNG
- 3 KONZERNBILANZ
- 4 KONZERN-KAPITALFLUSSRECHNUNG
- 5 ENTWICKLUNG DER SEGMENTE
- 6 PROGNOSE
- 7 WEITERE INFORMATIONEN

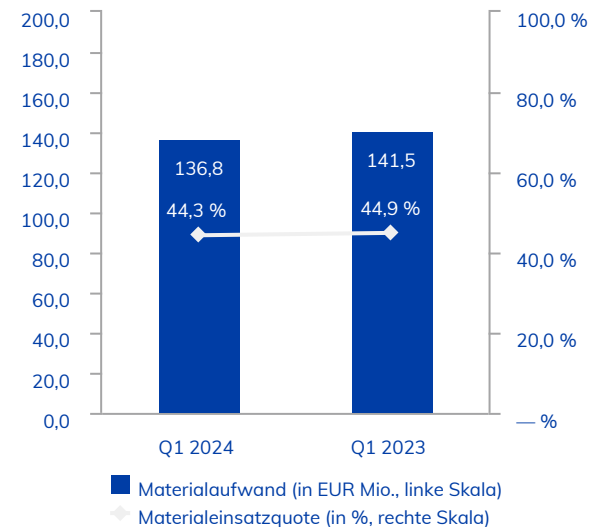
Umsatzentwicklung in EUR Mio.



Effekte auf den Konzernumsatz

	in EUR Mio.	Anteil in %
Konzernumsatzerlöse Q1 2023	315,0	
Organisches Umsatzwachstum	-3,2	-1,0
Akquisitionseffekte	0,4	0,1
Währungseffekte	-3,6	-1,1
Konzernumsatzerlöse Q1 2024	308,5	-2,0

Materialaufwand und -einsatzquote



Umsatzentwicklung wesentlicher Kundenindustrien

Industry Applications (IA) ²	Q1 2024	Q1 2023
Umsatzerlöse (in EUR Mio.)	55,0	61,7
Wachstum (in %)	-10,8	
Umsatzanteil (in %)	18	20
Water Management (WM)²	Q1 2024	Q1 2023
Umsatzerlöse (in EUR Mio.)	72,9	70,0
Wachstum (in %)	4,2	
Umsatzanteil (in %)	24	22
Mobility & New Energy (MNE)³	Q1 2024	Q1 2023
Umsatzerlöse (in EUR Mio.)	180,6	183,3
Wachstum (in %)	-1,5	
Umsatzanteil (in %)	59	58

1_Bereinigungen werden auf Seite 12 beschrieben.
 2_Vormals Vertriebsweg Standardized Joining Technology (SJT).
 3_Vormals Vertriebsweg Engineered Joining Technology (EJT).

1 EINLEITUNG

- 2 KENNZAHLEN-ÜBERBLICK
1. QUARTAL 2024
- 4 INHALTSVERZEICHNIS
- > HIGHLIGHTS
1. QUARTAL 2024
- 8 WESENTLICHE EREIGNISSE UND GESCHÄFTSVERLAUF IM 1. QUARTAL 2024

- 2 KONZERN-GESAMT-ERGEBNISRECHNUNG

- 3 KONZERNBILANZ

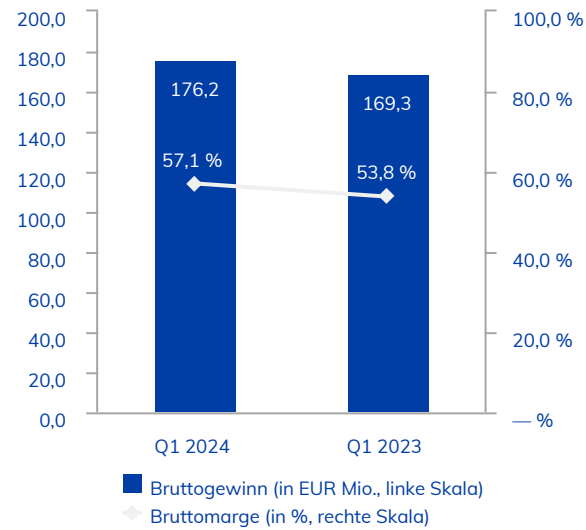
- 4 KONZERN-KAPITALFLUSSRECHNUNG

- 5 ENTWICKLUNG DER SEGMENTE

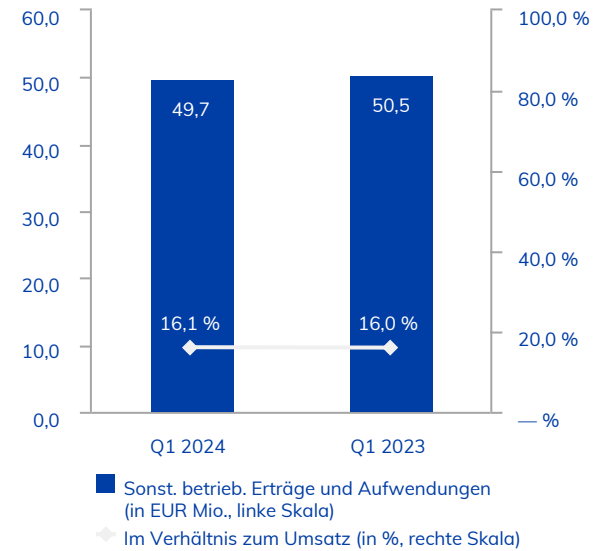
- 6 PROGNOSE

- 7 WEITERE INFORMATIONEN

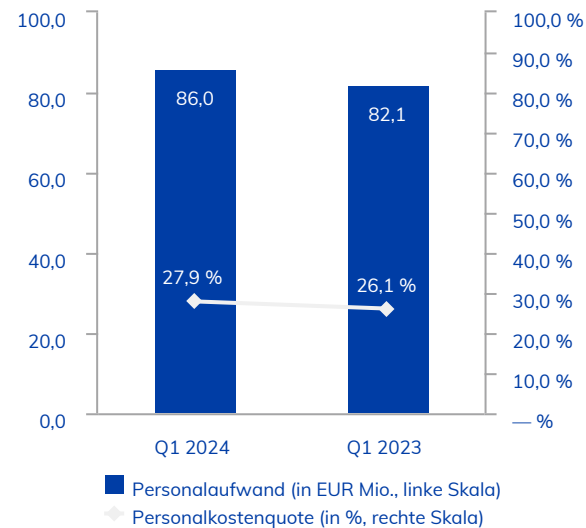
Bruttogewinn und Bruttomarge



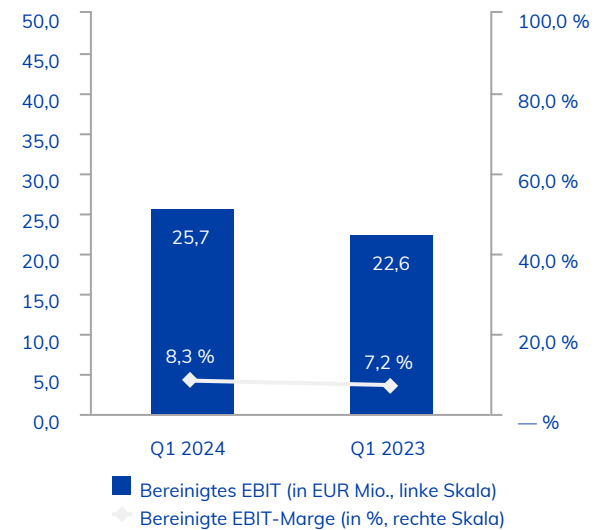
Nettoaufwand aus sonstigen betrieblichen Erträgen und Aufwendungen sowie in Relation zum Umsatz



Personalaufwand und Personalkostenquote



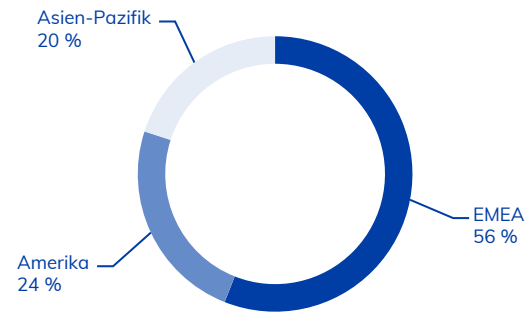
Bereinigtes EBIT und bereinigte EBIT-Marge



1 EINLEITUNG

- 2 KENNZAHLEN-
ÜBERBLICK
1. QUARTAL 2024
- 4 INHALTSVERZEICHNIS
- > HIGHLIGHTS
1. QUARTAL 2024
- 8 WESENTLICHE
EREIGNISSE UND
GESCHÄFTSVERLAUF
IM 1. QUARTAL 2024
- 2 KONZERN-GESAMT-
ERGEBNISRECHNUNG
- 3 KONZERNBILANZ
- 4 KONZERN-
KAPITALFLUSSRECHNUNG
- 5 ENTWICKLUNG DER
SEGMENTE
- 6 PROGNOSE
- 7 WEITERE INFORMATIONEN

Stammebelegschaft nach Segmenten



Operativer Netto-Cashflow

in EUR Mio.	Q1 2024	Q1 2023
EBITDA	40,5	36,8
Veränderung des Working Capital	-34,3	-66,0
Investitionen aus dem operativen Geschäft	-8,5	-15,6
Operativer Netto-Cashflow	-2,3	-44,8

1 EINLEITUNG

- 2 KENNZAHLEN-
ÜBERBLICK
1. QUARTAL 2024
 - 4 INHALTSVERZEICHNIS
 - 5 HIGHLIGHTS
1. QUARTAL 2024
 - > **WESENTLICHE
EREIGNISSE UND
GESCHÄFTSVERLAUF
IM 1. QUARTAL 2024**
-

2 KONZERN-GESAMT- ERGEBNISRECHNUNG

3 KONZERNBILANZ

4 KONZERN- KAPITALFLUSSRECHNUNG

5 ENTWICKLUNG DER SEGMENTE

6 PROGNOSE

7 WEITERE INFORMATIONEN

Wesentliche Ereignisse und Geschäftsverlauf im 1. Quartal 2024

Geschäftsbericht und Full-HTML-Online-Geschäftsbericht 2023 veröffentlicht

Die NORMA Group hat am 26. März 2024 ihren kombinierten Geschäftsbericht 2023 veröffentlicht. In diesem Rahmen hat das Investor-Relations-Team der NORMA Group SE den dritten HTML-basierten Online-Geschäftsbericht publiziert. Das Unternehmen setzt damit den Digitalisierungspfad im Bereich der Finanzkommunikation konsequent weiter fort. Der (Online-)Geschäftsbericht 2023 sowie weitere Informationen zu wesentlichen Entwicklungen im Geschäftsjahr 2023 können auf der Investor-Relations-Website eingesehen und abgerufen werden. WWW.NORMAGROUP.COM

Akquisition der Teco Srl Ende Februar 2024 erfolgreich abgeschlossen

Die NORMA Group hat am 29. Februar 2024 die Übernahme der Teco S.r.l, Italien, sowie deren Tochtergesellschaft Teco Inc., USA, (fortan "Teco") erfolgreich abgeschlossen. Teco ist ein italienischer Anbieter für Bewässerungsprodukte in den Bereichen Garten- und Landschaftsbau sowie für die Landwirtschaft. Dieser Schritt dient der sukzessiven Expansion des Geschäfts im strategischen Bereich Water Management in Europa.

NORMA Group erhöht Transparenz in der Berichterstattung: Umsatzzahlen für strategisch wesentliche Kundenindustrien Industry Applications, Water Management sowie Mobility & New Energy

Mit der Publikation des Geschäftsberichts 2023 hatte die NORMA Group angekündigt, die Entwicklung in den Vertriebswegen SJT und EJT ab dem Jahr 2024 in den als strategisch wesentlich betrachteten Bereichen Industry Applications, Water Management sowie Mobility & New Energy darzulegen. Die Anpassung der Darstellung dient der höheren Transparenz hinsichtlich der Geschäftsentwicklung in relevanten Kundenindustrien. In diesem Zusammenhang wurde mit dem Beginn des Jahres 2024 der Vertriebsweg SJT (Standardized Joining Technology) namentlich in die beiden Bereiche Industry Applications und Water Management aufgeteilt. Zudem wurde eine Umbenennung des Vertriebswegs EJT (Engineered Joining Technology) in Mobility & New Energy vorgenommen.

Dafür erforderliche interne Reporting-Prozesse wurden zuvor erfolgreich implementiert. Die damit verbundenen Änderungen innerhalb der auf das Reporting bezogenen Organisationsstruktur der NORMA Group SE werden im Folgenden grafisch abgebildet. Die Segmentierung in die Regionen EMEA, Amerika und Asien-Pazifik bleibt unverändert bestehen.

1 EINLEITUNG

- 2 KENNZAHLEN-ÜBERBLICK
1. QUARTAL 2024
- 4 INHALTSVERZEICHNIS
- 5 HIGHLIGHTS
1. QUARTAL 2024
- > WESENTLICHE EREIGNISSE UND
GESCHÄFTSVERLAUF
IM 1. QUARTAL 2024

2 KONZERN-GESAMT-ERGEBNISRECHNUNG

3 KONZERNBILANZ

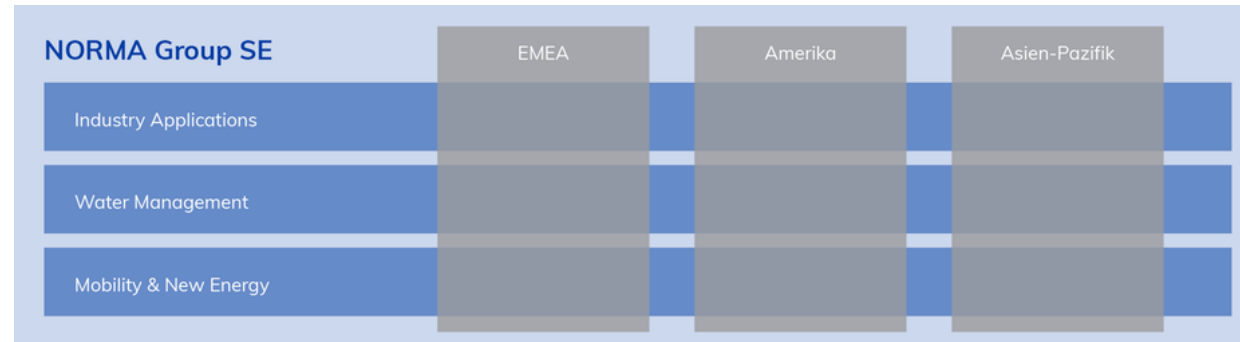
4 KONZERN-KAPITALFLUSSRECHNUNG

5 ENTWICKLUNG DER SEGMENTE

6 PROGNOSE

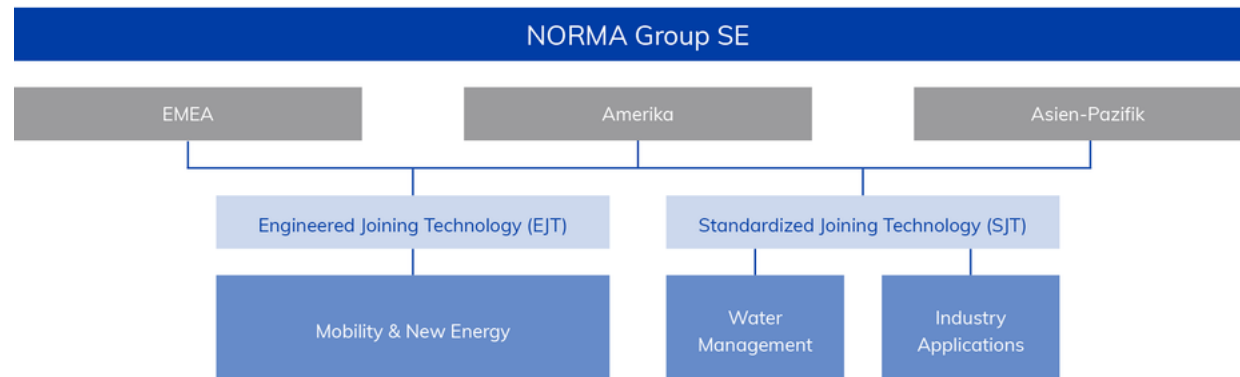
7 WEITERE INFORMATIONEN

Organisationsstruktur der NORMA Group SE mit Gültigkeit ab dem 1. Januar 2024



1_Die ehemaligen Vertriebswege SJT und EJT stehen bezüglich der Berichterstattung der Umsatzkennzahlen ab dem Geschäftsjahr 2024, in dem erstmals Kennzahlen für die strategischen Geschäftseinheiten veröffentlicht werden, nicht mehr im Vordergrund der Umsatzdarstellung.

Organisationsstruktur der NORMA Group SE vormals (Gültigkeit bis zum 31. Dezember 2023)



Die NORMA Group plant, die Berichterstattung mittelfristig auf die Bereiche Industry Applications, Water Management sowie Mobility & New Energy auszurichten.

Ordentliche Hauptversammlung 2024 einberufen

Die NORMA Group SE hat Anfang April 2024 die ordentliche Hauptversammlung 2024 einberufen. Diese wird am 16. Mai 2024 in Form einer Präsenzveranstaltung in Frankfurt am Main stattfinden. Weitere Informationen zur Hauptversammlung der NORMA Group SE sind auf der Investor-Relations-Website abrufbar. WWW.NORMAGROUP.COM

1 EINLEITUNG

- 2 KENNZAHLEN-
ÜBERBLICK
1. QUARTAL 2024
 - 4 INHALTSVERZEICHNIS
 - 5 HIGHLIGHTS
1. QUARTAL 2024
 - > [WESENTLICHE
EREIGNISSE UND
GESCHÄFTSVERLAUF
IM 1. QUARTAL 2024](#)
-

2 KONZERN-GESAMT- ERGEBNISRECHNUNG

3 KONZERNBILANZ

4 KONZERN- KAPITALFLUSSRECHNUNG

5 ENTWICKLUNG DER SEGMENTE

6 PROGNOSE

7 WEITERE INFORMATIONEN

Wachstums- und Effizienzprogramm „Step Up“ auf Kurs

Die NORMA Group hat auch im 1. Quartal 2024 fortgesetzt daran gearbeitet, wesentliche Maßnahmen aus dem „Step Up“-Programm umzusetzen. Per Ende März 2024 waren mehr als 1.300 Maßnahmen identifiziert, wovon sich bereits mehr als die Hälfte in der Umsetzungsphase befindet oder bereits abgeschlossen wurde.

Dazu zählen vor allem Maßnahmen, die auf eine Optimierung im Bereich der global aufgestellten Einkaufsorganisation entfallen. Ein ebenso wichtiges Themengebiet umfasst Initiativen, die auf weitere Effizienzsteigerungen bei den operativen Aktivitäten der NORMA Group ausgerichtet sind.

Ein wichtiger Teil der Initiativen wurde zudem bereits abgeschlossen. Die Erfolge daraus spiegeln sich in der Entwicklung des operativen Ergebnisses im 1. Quartal 2024 wider.

Weitere Informationen zum Wachstums- und Effizienzprogramm „Step Up“ erhalten Sie auch in unserer [INVESTOR-RELATIONS-PRÄSENTATION](#).

Entwicklung der wesentlichen Steuerungskennziffern im 1. Quartal 2024

Im 1. Quartal 2024 verzeichnete die NORMA Group Konzernumsatzerlöse in Höhe von EUR 308,5 Mio. und damit gegenüber dem Vorjahresquartal ein um 2,0 % geringeres Umsatzniveau. Trotz der gesunkenen Umsatzerlöse stieg das bereinigte EBIT verglichen mit dem Vorjahresquartal spürbar auf EUR 25,7 Mio. Die bereinigte EBIT-Marge verbesserte sich deutlich auf 8,3 %. Dazu beigetragen haben unter anderem operative Effizienzmaßnahmen im Rahmen des Programms „Step Up“. Der operative Netto-Cashflow belief sich im 1. Quartal 2024 auf EUR -2,3 Mio. und verbesserte sich damit deutlich gegenüber dem Vorjahr. Diese Entwicklung ist im Wesentlichen auf einen im Vergleich zum Jahresende 2023 geringeren Aufbau des (Trade) Working Capitals im Verhältnis zum EBITDA des Berichtszeitraums sowie ein sequenziell geringeres Investitionsvolumen zum Jahresanfang zurückzuführen. Ursächlich für den Rückgang der Investitionen waren bereits im Geschäftsjahr 2023 erfolgreich abgeschlossene Investitionsprojekte. So fielen im entsprechenden Vorjahresquartal vor allem Investitionen für die Erweiterung wesentlicher Produktionskapazitäten in den USA und China an.

Das Geschäft der NORMA Group hat sich in den ersten drei Monaten des Jahres 2024 insgesamt erwartungsgemäß entwickelt. Der Vorstand hält basierend darauf unverändert an seiner Prognose für das Gesamtjahr 2024 fest. [PROGNOSE FÜR DAS GESCHÄFTSJAHR 2024](#)

KONZERN- GESAMTERGEBNISRECHNUNG

für den Zeitraum vom 1. Januar bis 31. März 2024

in TEUR

	Q1 2024	Q1 2023
Umsatzerlöse	308.542	314.952
Veränderung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	3.235	-4.750
Andere aktivierte Eigenleistungen	1.181	604
Materialaufwand	-136.850	-141.497
Bruttogewinn	176.108	169.309
Sonstige betriebliche Erträge	4.092	4.828
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-53.818	-55.353
Aufwendungen für Leistungen an Arbeitnehmer	-85.975	-82.056
Abschreibungen	-19.968	-19.483
Betriebsgewinn	20.439	17.245
Finanzerträge	984	1.000
Finanzierungsaufwendungen	-7.150	-4.913
Finanzergebnis	-6.166	-3.913
Gewinn vor Ertragsteuern	14.273	13.332
Ertragsteuern	-5.815	-5.561
PERIODENERGEBNIS	8.458	7.771
Sonstiges Ergebnis in der Periode nach Steuern:		
Sonstiges Ergebnis in der Periode nach Steuern, das zukünftig ggf. in die Gewinn- und Verlustrechnung umgegliedert wird	9.663	-11.667
Ausgleichsposten für Umrechnungsdifferenzen (ausländische Geschäftsbetriebe)	8.575	-11.047
Absicherungen von Zahlungsströmen nach Steuern	1.088	-620
Sonstiges Ergebnis in der Periode nach Steuern, das nicht in die Gewinn- und Verlustrechnung umgegliedert wird	51	4
Neubewertung der Nettoschuld aus leistungsorientierten Versorgungsplänen nach Steuern	51	4
Sonstiges Ergebnis in der Periode nach Steuern	9.714	-11.663
GESAMTERGEBNIS FÜR DIE PERIODE	18.172	-3.892
Das Periodenergebnis entfällt auf		
Gesellschafter des Mutterunternehmens	8.411	7.739
Nicht beherrschende Anteile	49	32
Das Gesamtergebnis entfällt auf		
Gesellschafter des Mutterunternehmens	18.139	-3.915
Nicht beherrschende Anteile	35	23
	18.174	-3.892
(Un-)verwässertes Ergebnis je Aktie (in EUR)	0,26	0,24

1 EINLEITUNG

2 KONZERN-GESAMT-
ERGEBNISRECHNUNG

12 SONDEREFFEKTE

13 ERLÄUTERUNGEN
ZUR UMSATZ-
UND ERTRAGS-
ENTWICKLUNG

3 KONZERNBILANZ

4 KONZERN-
KAPITALFLUSSRECHNUNG

5 ENTWICKLUNG DER
SEGMENTE

6 PROGNOSE

7 WEITERE INFORMATIONEN

1	EINLEITUNG
2	KONZERN-GESAMT- ERGEBNISRECHNUNG
>	SONDEREFFEKTE
13	ERLÄUTERUNGEN ZUR UMSATZ- UND ERTRAGS- ENTWICKLUNG
3	KONZERNBILANZ
4	KONZERN- KAPITALFLUSSRECHNUNG
5	ENTWICKLUNG DER SEGMENTE
6	PROGNOSE
7	WEITERE INFORMATIONEN

Sondereffekte

Das Management bereinigt das Ergebnis zur operativen Steuerung des Konzerns um bestimmte Aufwendungen und Erträge im Zusammenhang mit realisierten M&A-Transaktionen. Die Bereinigungen erfolgen dabei nach dem Management-Approach in der Segmentberichterstattung, die unverändert nach den Regionen EMEA, Amerika und Asien-Pazifik strukturiert ist. Die im Folgenden dargestellten bereinigten Ergebnisse entsprechen daher der Managementsicht.

Im 1. Quartal 2024 wurden innerhalb des EBITDA (Gewinn vor Zinsen, Steuern, Abschreibungen auf Sachanlagen und Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände) Bereinigungen für akquisitionsbezogene Aufwendungen in Höhe von TEUR 48 (Q1 2023: TEUR 0) vorgenommen. Innerhalb des EBITA erfolgten im 1. Quartal 2024 zudem Abschreibungen auf Sachanlagen aus Kaufpreisallokationen in Höhe von EUR 0,2 Mio. (Q1 2023: EUR 0,2 Mio.) Zusätzlich wurden innerhalb des EBIT Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte aus Kaufpreisallokationen in Höhe von EUR 5,1 Mio. (Q1 2023: EUR 5,1 Mio.) bereinigt.

Sich aus den Bereinigungen ergebende fiktive Ertragsteuern werden mit den Steuersätzen der jeweiligen betroffenen lokalen Gesellschaften berechnet und im bereinigten Ergebnis nach Steuern berücksichtigt.

Die nachfolgende Tabelle zeigt das um die hier genannten Effekte bereinigte Ergebnis:

Sondereffekte¹

in TEUR	Q1 2024 berichtet	Bereinigungen	Q1 2024 bereinigt
Konzernumsatzerlöse	308.542	0	308.542
Veränderung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	3.235	0	3.235
Andere aktivierte Eigenleistungen	1.181	0	1.181
Materialaufwand	-136.850	48	-136.802
Bruttogewinn	176.108	48	176.156
Sonstige betriebliche Erträge und Aufwendungen	-49.726	0	-49.726
Aufwendungen für Leistungen an Arbeitnehmer	-85.975	0	-85.975
EBITDA	40.407	48	40.455
Abschreibungen auf Sachanlagen	-14.048	188	-13.860
EBITA	26.359	236	26.595
Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte	-5.920	5.061	-859
Betriebsgewinn (EBIT)	20.439	5.297	25.736
Finanzergebnis	-6.166	0	-6.166
Ergebnis vor Ertragsteuern	14.273	5.297	19.570
Ertragsteuern	-5.815	-1.320	-7.135
Periodenergebnis	8.458	3.977	12.435
Nicht beherrschende Anteile	49	0	49
Periodenergebnis, das auf Anteilseigner des Mutterunternehmens entfällt	8.409	3.977	12.386
Ergebnis je Aktie (in EUR)	0,26	0,13	0,39

¹ Abweichungen bei Nachkommastellen können aufgrund von kaufmännischen Rundungen auftreten.

1	EINLEITUNG
2	KONZERN-GESAMT- ERGEBNISRECHNUNG
12	SONDEREFFEKTE
>	ERLÄUTERUNGEN ZUR UMSATZ- UND ERTRAGS- ENTWICKLUNG
3	KONZERNBILANZ
4	KONZERN- KAPITALFLUSSRECHNUNG
5	ENTWICKLUNG DER SEGMENTE
6	PROGNOSE
7	WEITERE INFORMATIONEN

Erläuterungen zur Umsatz- und Ertragsentwicklung

Auftragsbestand zum Quartalsende auf weiterhin hohem Niveau

Zum 31. März 2024 betrug der Auftragsbestand der NORMA Group EUR 544,8 Mio. Verglichen mit dem Stichtag des Vorjahresvergleichs quartals (31. März 2023: EUR 555,8 Mio.) entspricht dies einem Rückgang um 2,0 %.

Konzernumsatz sinkt im 1. Quartal 2024 um 2,0 %

Im 1. Quartal 2024 summierten sich die Konzernumsatzerlöse der NORMA Group auf EUR 308,5 Mio. Gegenüber dem Vorjahreszeitraum (Q1 2023: EUR 315,0 Mio.) ergibt sich daraus ein Rückgang um 2,0 %, der Währungseffekte in Höhe von -1,1 %, insbesondere im Zusammenhang mit dem US-Dollar und dem Chinesischen Renminbi, enthält. Die Mehrerlöse aus dem seit 2024 zur NORMA Group gehörenden Geschäft von Teco wirkten sich im aktuellen Berichtsquartal mit 0,1 % positiv auf die Umsatzentwicklung aus. Bereinigt um die genannten Effekte verzeichnete die NORMA Group eine Umsatzabnahme in Höhe von 1,0 %. Dabei wurde ein Rückgang im Volumen zum Teil durch eine verbesserte Preisqualität kompensiert.

Während das Geschäft in der Region Amerika im Bereich Water Management einen guten Volumenzuwachs verzeichnete, fiel die Entwicklung bei Industry Applications in Amerika im 1. Quartal 2024 rückläufig aus. Die schwächere Nachfrage im Industriegeschäft betraf ebenso die Regionen EMEA und Asien-Pazifik. Bezüglich der Umsatzerlöse im Bereich Mobility & New Energy zeigte sich ein gemischtes Bild: In der Region EMEA traten in den ersten drei Monaten 2024 zwar leichte Tendenzen einer abgeschwächten Kundennachfrage ein, dennoch konnte das außerordentlich hohe Niveau aus dem 1. Quartal 2023 nahezu aufrechterhalten werden. Demgegenüber blieb die Entwicklung in der Region Amerika volumenbedingt hinter dem Vorjahresquartal zurück, und in der Region Asien-Pazifik belasteten negative Währungseffekte die Entwicklung in den ersten drei Monaten 2024.

Industry Applications: Verhaltener Start in das Geschäftsjahr 2024

Die Umsätze im Bereich Industry Applications (bis Ende 2023 eine Kundenindustrie innerhalb des ehemaligen Vertriebswegs SJT - Standardized Joining Technology) beliefen sich in den ersten drei Monaten 2024 auf EUR 55,0 Mio. und unterschritten das Vorjahresquartal (Q1 2023: EUR 61,7 Mio.) um insgesamt 10,8 %. Vor Währungseffekten (-0,9 %) betrug der Rückgang 9,9 %. Ursächlich dafür war vor allem ein geringeres Volumen aufgrund einer global schwachen Nachfrage. Dieses konnte nur zu einem geringen Teil durch gegenüber dem entsprechenden Vorjahresquartal höhere Verkaufspreise kompensiert werden.

Water Management: Gute Umsatzentwicklung in den ersten drei Monaten 2024

Im 1. Quartal 2024 erreichten die Umsatzerlöse im Bereich Water Management (bis Ende 2023 eine Kundenindustrie innerhalb des ehemaligen Vertriebswegs SJT - Standardized Joining Technology) einen Wert in Höhe von EUR 72,9 Mio. nach EUR 70,0 Mio. im 1. Quartal des Vorjahres. Dies entspricht einem Anstieg um insgesamt 4,2 %. Darin enthalten sind negative Währungseffekte (-1,7 %), die sich dämpfend auf Erlöse im Bereich Water Management auswirkten. Das Wachstum ohne Berücksichtigung von Währungs- und Akquisitionseffekten lag bei +5,3 % und wurde vorwiegend durch eine gute Entwicklung des Volumens getragen.

Mobility & New Energy: Entwicklung im 1. Quartal 2024 nur leicht unter Vorjahresniveau

Der Bereich Mobility & New Energy (bis Ende 2023 eine Kundenindustrie innerhalb des ehemaligen Vertriebswegs EJT - Engineered Joining Technology) generierte im 1. Quartal 2024 Umsatzerlöse in Höhe von EUR 180,6 Mio. und

1	EINLEITUNG
2	KONZERN-GESAMT- ERGEBNISRECHNUNG
12	SONDEREFFEKTE
>	ERLÄUTERUNGEN ZUR UMSATZ- UND ERTRAGS- ENTWICKLUNG
3	KONZERNBILANZ
4	KONZERN- KAPITALFLUSSRECHNUNG
5	ENTWICKLUNG DER SEGMENTE
6	PROGNOSE
7	WEITERE INFORMATIONEN

lag damit um 1,5 % unter dem Niveau des entsprechenden Vorjahresquartals (Q1 2023: EUR 183,3 Mio.). Ursächlich dafür waren in erster Linie Währungseffekte (-1,0 %). Ohne Berücksichtigung der Auswirkungen aus Währungstranlationen betrug der Rückgang 0,5 %. Die darin enthaltene Abnahme im Volumen konnte nicht gänzlich durch die im Vorjahr verhandelten höheren Verkaufspreise ausgeglichen werden.

Materialeinsatzquote

Der Materialaufwand summierte sich in den ersten drei Monaten 2024 auf EUR 136,8 Mio. und war damit im Vergleich zum entsprechenden Vorjahreszeitraum (Q1 2023: EUR 141,5 Mio.) um 3,3 % geringer. Dies ist einerseits auf den Rückgang der Kosten bei einem Teil der für die NORMA Group relevanten Rohstoffen zurückzuführen. Andererseits zeigten die Aufwendungen für Energie gegenüber dem Vorjahresquartal ein normalisiertes Niveau. Des Weiteren sanken die Aufwendungen für Sonderfrachten verglichen mit den ersten drei Monaten 2023. Wesentliche Treiber der guten Entwicklung in den hier genannten Bereichen waren positive Effekte aus dem „Step Up“-Programm, zu denen auch Optimierungen und Neuverhandlungen durch die globale Einkaufsorganisation zählten. Damit verbesserte sich die Materialeinsatzquote – Materialaufwand im Verhältnis zum Umsatz – in den ersten drei Monaten des laufenden Geschäftsjahres auf 44,3 % (Q1 2023: 44,9 %). Die Materialeinsatzquote im Verhältnis zur Gesamtleistung (Umsatzerlöse zuzüglich Bestandsveränderungen und der anderen aktivierten Eigenleistungen) lag im 1. Quartal 2024 bei 43,7 % und verbesserte sich damit deutlich gegenüber dem Vorjahreszeitraum (Q1 2023: 45,5 %). Der im 1. Quartal 2024 erfolgte Bestandsaufbau (Q1 2023: Bestandsabbau an fertigen und unfertigen Erzeugnissen) hatte einen verringerten Effekt auf die Materialeinsatzquote in den ersten drei Monaten 2024.

Bruttomarge

Der Bruttogewinn (Umsatzerlöse abzüglich Materialaufwand zuzüglich Bestandsveränderungen und der anderen aktivierten Eigenleistungen) lag im 1. Quartal 2024 bei EUR 176,2 Mio. Dies entspricht einem Plus in Höhe von 4,0 % gegenüber dem entsprechenden Vorjahresquartal (Q1 2023: EUR 169,3 Mio.). Die positive Entwicklung lässt sich vor allem auf die Abnahme der Materialkosten in den ersten drei Monaten 2024 zurückführen. Daneben hatte der Bestandsaufbau an fertigen und unfertigen Erzeugnissen in Höhe von EUR 3,2 Mio. (Q1 2023: Bestandsabbau in Höhe von EUR 4,8 Mio.) ebenfalls einen erhöhenden Effekt auf den Bruttogewinn. Die Bruttomarge verbesserte sich in den ersten drei Monaten 2024 somit deutlich im Vergleich zum Vorjahresquartal (Q1 2024: 57,1 %; Q1 2023: 53,8 %).

Personalkostenquote

Die Aufwendungen für Leistungen an Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer betragen im 1. Quartal 2024 EUR 86,0 Mio. und stiegen damit gegenüber dem entsprechenden Vorjahresquartal (Q1 2023: EUR 82,1 Mio.) um 4,8 %. Diese Entwicklung resultierte aus dem gegenüber dem Vorjahresquartal höheren Lohnniveau im Zuge inflationsbedingter Anpassungen, die sich nach dem 1. Quartal 2023 ausgewirkt hatten. Zudem verursachten temporäre, sich jedoch bereits abschwächende Ineffizienzen in der Region EMEA höhere Aufwendungen für Leistungen an Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer im 1. Quartal 2024. Die aus dem Verhältnis zum Umsatz resultierende Personalkostenquote belief sich im 1. Quartal 2024 auf 27,9 % und übertraf damit den Wert des Vorjahresvergleichs quartals spürbar (Q1 2023: 26,1 %).

1	EINLEITUNG
2	KONZERN-GESAMT- ERGEBNISRECHNUNG
12	SONDEREFFEKTE
>	ERLÄUTERUNGEN ZUR UMSATZ- UND ERTRAGS- ENTWICKLUNG
3	KONZERNBILANZ
4	KONZERN- KAPITALFLUSSRECHNUNG
5	ENTWICKLUNG DER SEGMENTE
6	PROGNOSE
7	WEITERE INFORMATIONEN

Entwicklung der Belegschaft nach Regionen

	31. März 2024	31. Dez. 2023	31. März 2023
EMEA	3.439	3.365	3.426
Amerika	1.440	1.422	1.443
Asien-Pazifik	1.198	1.207	1.249
Stammebelegschaft nach Regionen	6.077	5.994	6.118
EMEA	498	491	704
Amerika	1.038	1.010	1.218
Asien-Pazifik	515	510	597
Leiharbeiter:innen nach Regionen	2.050	2.011	2.519
Gesamtbelegschaft	8.127	8.005	8.637

Sonstige betriebliche Erträge und Aufwendungen

Der Saldo aus den sonstigen betrieblichen Erträgen und Aufwendungen summierte sich im 1. Quartal 2024 auf EUR -49,7 Mio. (Q1 2023: EUR -50,5 Mio.). Der Anteil der sonstigen betrieblichen Erträge und Aufwendungen im Verhältnis zum Umsatz belief sich im Zeitraum Januar bis März 2024 auf 16,1 % (Q1 2023: 16,0 %).

Die sonstigen betrieblichen Erträge beinhalten insbesondere Währungsgewinne aus der betrieblichen Tätigkeit in Höhe von EUR 2,7 Mio. (Q1 2023: EUR 2,6 Mio.) sowie Erträge aus der Auflösung von Verbindlichkeiten und von nicht genutzten Rückstellungen in Höhe von EUR 0,6 Mio. (Q1 2023: EUR 1,1 Mio.).

In den sonstigen betrieblichen Aufwendungen sind vorrangig Aufwendungen für Zeitarbeitskräfte und sonstige personalbezogene Aufwendungen (Q1 2024: EUR 13,5 Mio.; Q1 2023: EUR 14,0 Mio.) enthalten. Daneben entfällt auch ein großer Teil der sonstigen betrieblichen Aufwendungen auf Frachtkosten, die sich gegenüber dem Vorjahresquartal deutlich reduziert haben (Q1 2024: EUR 8,0 Mio.; Q1 2023: EUR 11,1 Mio.). Die merkliche Abnahme, vor allem im Bereich der Sonderfrachten, wurde durch wichtige Optimierungen im Bereich des Einkaufs sowie bei Prozessen des Supply-Chain-Managements erzielt. Beide Stränge enthalten wichtige Maßnahmenbausteine innerhalb des „Step Up“-Programms. Einen weiteren großen Anteil an den sonstigen betrieblichen Aufwendungen haben auch Ausgaben für IT und Telekommunikation (Q1 2024: EUR 6,7 Mio.; Q1 2023: EUR 6,4 Mio.) sowie Beratung und Marketing (Q1 2024: EUR 5,1 Mio.; Q1 2023: EUR 5,8 Mio.).

Bereinigtes EBIT und bereinigte EBIT-Marge

Das um Abschreibungen auf materielle und immaterielle Vermögenswerte aus Kaufpreisallokationen und akquisitionsbezogene Aufwendungen bereinigte EBIT erreichte im aktuellen Berichtszeitraum einen Wert in Höhe von EUR 25,7 Mio. Daraus resultiert ein Anstieg um 13,9 % gegenüber dem entsprechenden Vorjahresquartal (Q1 2023: EUR 22,6 Mio.). Wesentliche Treiber der positiven Entwicklung im aktuellen Berichtsquartal waren zum einen die gegenüber dem Vorjahr spürbar geringeren Materialaufwendungen sowie die geringeren sonstigen betrieblichen Aufwendungen, insbesondere aufgrund deutlich gesunkener Frachtkosten und Sonderfrachten. Demgegenüber hatten die gestiegenen Aufwendungen für Leistungen an Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer einen schmälernden Effekt auf das bereinigte EBIT im 1. Quartal 2024. Vor diesem Hintergrund verbesserte sich die bereinigte EBIT-Marge in den ersten drei Monaten 2024 auf 8,3 % (Q1 2023: 7,2 %).

1	EINLEITUNG
2	KONZERN-GESAMT- ERGEBNISRECHNUNG
12	SONDEREFFEKTE
>	ERLÄUTERUNGEN ZUR UMSATZ- UND ERTRAGS- ENTWICKLUNG
3	KONZERNBILANZ
4	KONZERN- KAPITALFLUSSRECHNUNG
5	ENTWICKLUNG DER SEGMENTE
6	PROGNOSE
7	WEITERE INFORMATIONEN

NORMA Value Added (NOVA)

Der NORMA Value Added (NOVA) im Zeitraum Januar bis März 2024 betrug EUR -7,6 Mio. (Q1 2023: EUR -9,4 Mio.). Während im aktuellen Berichtszeitraum das im Vergleich zum 1. Quartal des Vorjahres höhere bereinigte EBIT positiv auf den NOVA wirkte, hatte der im Vergleich zum Vorjahr höhere durchschnittliche Kapitalkostensatz (WACC) einen reduzierenden Effekt auf die Entwicklung der Steuerungskennziffer.

Finanzergebnis

Das Finanzergebnis belief sich im 1. Quartal 2024 auf EUR -6,2 Mio. und veränderte sich damit gegenüber dem Vorjahresvergleichszeitraum spürbar (Q1 2023: EUR -3,9 Mio.). Wesentlicher Treiber dieser Entwicklung war ein höherer Nettozinsaufwand (Q1 2024: EUR -5,6 Mio.; Q1 2023: EUR -4,0 Mio.). Dieser resultierte vor allem aus einem Anstieg des Zinsaufwands für Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten. So erfolgte die bereits im 3. Quartal 2023 durchgeführte Refinanzierung mittels Begebung eines Schuldscheindarlehens mit Nachhaltigkeitskomponente in Höhe von EUR 120 Mio. aufgrund des allgemein gestiegenen Marktzinsniveaus zu höheren Zinskonditionen. Dadurch war der Zinsaufwand im 1. Quartal 2024 gegenüber dem Vergleichszeitraum des Vorjahres entsprechend höher. In den ersten drei Monaten 2024 waren zudem – wie im Vorjahr – positive Wechselkurseffekte aus der Finanzierungstätigkeit im Finanzergebnis enthalten.

Finanzergebnis

in TEUR	Q1 2024	Q1 2023
Finanzierungsaufwendungen		
Zinsaufwand		
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	-6.314	-3.926
Sicherungsderivate	687	0
Leasingverhältnisse	-412	-253
Aufwendungen zur Aufzinsung von Pensionen	-53	-172
Währungsverluste aus der Finanzierungstätigkeit	-618	-86
Aufwendungen aus der Derivatebewertung	0	-86
Sonstige Finanzaufwendungen	-440	-390
	-7.150	-4.913
Finanzerträge		
Zinserträge auf kurzfristige Einlagen bei Kreditinstituten	449	309
Währungsgewinne aus der Finanzierungstätigkeit	524	540
Erträge aus der Derivatebewertung	0	151
Sonstige Finanzerträge	11	0
	984	1.000
Finanzergebnis	-6.166	-3.913

1 EINLEITUNG

**2 KONZERN-GESAMT-
ERGEBNISRECHNUNG**

12 SONDEREFFEKTE**> ERLÄUTERUNGEN
ZUR UMSATZ-
UND ERTRAGS-
ENTWICKLUNG**

3 KONZERNBILANZ

**4 KONZERN-
KAPITALFLUSSRECHNUNG**

**5 ENTWICKLUNG DER
SEGMENTE**

6 PROGNOSE

7 WEITERE INFORMATIONEN

Bereinigtes Periodenergebnis und bereinigtes Ergebnis je Aktie

Das bereinigte Periodenergebnis (nach Steuern) lag im aktuellen Berichtszeitraum bei EUR 12,4 Mio. und stieg damit um 5,6 % gegenüber dem entsprechenden Vorjahresquartal (Q1 2023: EUR 11,8 Mio.). Basierend auf einer unveränderten Anzahl von 31.862.400 Aktien belief sich das bereinigte Ergebnis je Aktie auf EUR 0,39 (Q1 2023: EUR 0,37).

KONZERNBILANZ

- 1 EINLEITUNG
- 2 KONZERN-GESAMT-ERGEBNISRECHNUNG
- 3 KONZERNBILANZ
- 20 ERLÄUTERUNGEN ZUR VERMÖGENS- UND FINANZLAGE
- 4 KONZERN-KAPITALFLUSSRECHNUNG
- 5 ENTWICKLUNG DER SEGMENTE
- 6 PROGNOSE
- 7 WEITERE INFORMATIONEN

Aktiva

in TEUR	31. März 2024	31. Dez. 2023	31. März 2023
Langfristige Vermögenswerte			
Geschäfts- oder Firmenwerte	401.993	394.750	398.045
Sonstige immaterielle Vermögenswerte	172.584	168.990	187.006
Sachanlagen	308.124	308.354	301.859
Sonstige nichtfinanzielle Vermögenswerte	1.609	1.453	2.045
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	797	911	874
Vertragsvermögenswerte	87	89	0
Derivative finanzielle Vermögenswerte	6.422	4.638	5.288
Ertragsteueransprüche	149	231	1.083
Latente Ertragsteueransprüche	10.174	11.468	20.557
	901.939	890.884	916.757
Kurzfristige Vermögenswerte			
Vorräte	222.964	220.096	243.467
Sonstige nichtfinanzielle Vermögenswerte	27.377	25.324	29.482
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	7.121	2.312	6.725
Derivative finanzielle Vermögenswerte	264	335	525
Ertragsteueransprüche	3.881	4.606	1.196
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Forderungen	206.271	184.507	217.552
Vertragsvermögenswerte	7	7	470
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	145.655	165.207	108.640
	613.540	602.394	608.057
Summe Aktiva	1.515.479	1.493.278	1.524.814

1	EINLEITUNG
2	KONZERN-GESAMT- ERGEBNISRECHNUNG
3	KONZERNBILANZ
20	ERLÄUTERUNGEN ZUR VERMÖGENS- UND FINANZLAGE
4	KONZERN- KAPITALFLUSSRECHNUNG
5	ENTWICKLUNG DER SEGMENTE
6	PROGNOSE
7	WEITERE INFORMATIONEN

Passiva			
in TEUR	31. März 2024	31. Dez. 2023	31. März 2023
Eigenkapital			
Gezeichnetes Kapital	31.862	31.862	31.862
Kapitalrücklage	210.323	210.323	210.323
Sonstige Rücklagen	15.331	5.654	16.448
Gewinnrücklagen	453.770	445.263	442.609
Den Anteilsinhabern des Mutterunternehmens zurechenbares Eigenkapital	711.286	693.102	701.242
Nicht beherrschende Anteile	329	338	308
Summe Eigenkapital	711.615	693.440	701.550
Schulden			
Langfristige Schulden			
Pensionsverpflichtungen	9.563	9.319	9.420
Rückstellungen	4.777	4.367	4.588
Darlehensverbindlichkeiten	439.942	437.313	337.550
Sonstige nichtfinanzielle Verbindlichkeiten	1.172	686	715
Vertragsverbindlichkeiten	0	0	69
Leasingverbindlichkeiten	32.360	32.508	33.213
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	5	0	18
Derivative finanzielle Verbindlichkeiten	0	0	0
Latente Ertragsteuerschulden	41.537	40.132	51.329
	529.356	524.325	436.902
Kurzfristige Schulden			
Rückstellungen	14.211	14.589	14.954
Darlehensverbindlichkeiten	33.804	21.431	133.652
Sonstige nichtfinanzielle Verbindlichkeiten	43.474	38.607	44.841
Vertragsverbindlichkeiten	940	1.052	528
Leasingverbindlichkeiten	10.704	10.108	10.883
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	6.339	8.724	5.973
Derivative finanzielle Verbindlichkeiten	700	544	1.645
Ertragsteuerschulden	7.151	6.799	9.730
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und ähnliche Schulden	157.185	173.659	164.156
	274.508	275.513	386.362
Summe Schulden	803.864	799.838	823.264
Summe Passiva	1.515.479	1.493.278	1.524.814

1	EINLEITUNG
2	KONZERN-GESAMT- ERGEBNISRECHNUNG
3	KONZERNBILANZ
>	ERLÄUTERUNGEN ZUR VERMÖGENS- UND FINANZLAGE
4	KONZERN- KAPITALFLUSSRECHNUNG
5	ENTWICKLUNG DER SEGMENTE
6	PROGNOSE
7	WEITERE INFORMATIONEN

Erläuterungen zur Vermögens- und Finanzlage

Bilanzsumme

Die Bilanzsumme belief sich zum Stichtag 31. März 2024 auf EUR 1.515,5 Mio., ein Anstieg um 1,5 % im Vergleich zum Jahresende 2023 (31. Dez. 2023: EUR 1.493,3 Mio.). Gegenüber dem 31. März 2023 (EUR 1.524,8 Mio.) reduzierte sich die Bilanzsumme um 0,6 %.

Langfristige Vermögenswerte

Die langfristigen Vermögenswerte beliefen sich zum 31. März 2024 auf EUR 901,9 Mio. Damit haben sie sich gegenüber dem Jahresende 2023 (31. Dez. 2023: EUR 890,9 Mio.) um 1,2 % leicht erhöht. Die Zunahme resultierte im Wesentlichen aus den Währungseffekten im Bereich des Geschäfts- oder Firmenwertes sowie der Erhöhung des Goodwills in Verbindung mit der Übernahme der Teco. Der Anstieg der sonstigen immateriellen Vermögenswerte ist ebenfalls auf diese Akquisition sowie Währungseffekte zurückzuführen. Abschreibungen hatten einen gegenläufigen Effekt. Der Anteil der langfristigen Vermögenswerte an der Bilanzsumme belief sich zum Stichtag 31. März 2024 auf 59,5 % (31. Dez. 2023: 59,7 %).

Im Zeitraum Januar bis März 2024 wurden insgesamt EUR 9,4 Mio. in das Anlagevermögen investiert (Q1 2023: EUR 9,1 Mio.). Zudem wurden EUR 1,9 Mio. (Q1 2023: EUR 6,7 Mio.) für die Aktivierung von Nutzungsrechten für gemietete Grundstücke und Gebäude, unter anderem im Rahmen von ausgeübten Verlängerungsoptionen, als Zugänge im Anlagevermögen erfasst. In den Investitionen waren aktivierte Eigenleistungen in Höhe von EUR 1,2 Mio. enthalten (Q1 2023: EUR 0,6 Mio.). Die Schwerpunkte der Investitionstätigkeit lagen im 1. Quartal in den USA, Serbien und in UK. Es gab keine wesentlichen Abgänge.

Kurzfristige Vermögenswerte

Die kurzfristigen Vermögenswerte beliefen sich zum Bilanzstichtag auf EUR 613,5 Mio. und erhöhten sich damit gegenüber dem Jahresende 2023 (31. Dez. 2023: EUR 602,4 Mio.) um 1,9 %. Verglichen mit dem Stichtag des Vorjahres sind die kurzfristigen Vermögenswerte um 0,9 % gestiegen (31. März 2023: EUR 608,1 Mio.). Der Anteil der kurzfristigen Vermögenswerte an der Bilanzsumme belief sich zum 31. März 2024 auf 40,5 % (31. Dez. 2023: 40,3 %) und blieb daher nahezu konstant.

(Trade) Working Capital saisonal bedingt erhöht

Das (Trade) Working Capital (Vorräte plus Forderungen minus Verbindlichkeiten jeweils im Wesentlichen aus Lieferungen und Leistungen) lag zum 31. März 2024 bei EUR 272,1 Mio. und damit auch saisonal bedingt um 17,8 % über dem Wert zum Jahresende 2023 (31. Dez. 2023: EUR 230,9 Mio.). Wesentliche Treiber waren dabei zum einen die gestiegenen Forderungen aus Lieferungen und Leistungen (31. März 2024: EUR 206,3 Mio.; 31. Dez. 2023: EUR 184,5 Mio.) und zum anderen ein Rückgang der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und ähnlichen Schulden im Vergleich zum Jahresende 2023 (31. März 2024: EUR 157,2 Mio.; 31. Dez. 2023: EUR 173,7 Mio.).

Gegenüber dem Vorjahr (31. März 2023: EUR 296,9 Mio.) ist das (Trade) Working Capital um 8,4 % gesunken. Wesentlicher Treiber im Vergleich zum Vorjahresstichtag war der um 8,4 % gesunkene Vorratsbestand (31. März 2024: EUR 223,0 Mio., 31. März 2023: EUR 243,5 Mio.). Diese Entwicklung resultiert zum einen aus dem kontinuierlichen Vorratsabbau aufgrund von beseitigten Lieferrückständen und dem Abbau von Sicherheitsbeständen nach Produktionsverlagerungen in EMEA sowie durch eine Normalisierung des Preisumfelds

1	EINLEITUNG
2	KONZERN-GESAMT-ERGEBNISRECHNUNG
3	KONZERNBILANZ
>	ERLÄUTERUNGEN ZUR VERMÖGENS- UND FINANZLAGE
4	KONZERN-KAPITALFLUSSRECHNUNG
5	ENTWICKLUNG DER SEGMENTE
6	PROGNOSE
7	WEITERE INFORMATIONEN

auf dem Beschaffungsmarkt für Rohstoffe. Parallel dazu sind die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und ähnlichen Schulden um 4,2 % gesunken (31. März 2024: EUR 157,2 Mio.; 31. März 2023: EUR 164,2 Mio.). Auch der reduzierte Bestand an Forderungen aus Lieferungen und Leistungen um 5,2 % (31. März 2024: EUR 206,3 Mio.; 31. März 2023: EUR 217,6 Mio.) trug zu dem rückläufigen (Trade) Working Capital im Vergleich zum entsprechenden Vorjahresstichtag bei.

Sonstige nichtfinanzielle Vermögenswerte

Die sonstigen nichtfinanziellen Vermögenswerte stellen sich wie folgt dar:

Sonstige nichtfinanzielle Vermögenswerte		
in TEUR	31. März 2024	31. Dez. 2023
Aktiver Rechnungsabgrenzungsposten	9.843	7.621
Umsatzsteuervermögenswerte	12.167	12.896
Geleistete Anzahlungen	2.944	2.667
An einen Kunden zu zahlende Gegenleistungen	2.016	2.172
Sonstige Vermögenswerte	2.017	1.421
	28.987	26.777

Eigenkapitalquote stabil auf hohem Niveau

Das Konzerneigenkapital betrug zum 31. März 2024 EUR 711,6 Mio. Gegenüber dem Jahresende 2023 (31. Dez. 2023: EUR 693,4 Mio.) entspricht dies einem Anstieg um 2,6 %. Die Eigenkapitalquote lag zum Quartalsstichtag bei 47,0 % (31. Dez. 2023: 46,4 %). Die Entwicklung im Eigenkapital ist insbesondere auf den Anstieg der Gewinnrücklagen aufgrund eines positiven Periodenergebnisses (EUR 8,5 Mio.) zurückzuführen. Positive Währungsumrechnungseffekte im Bereich der sonstigen Rücklagen (EUR 8,6 Mio.) erhöhten das Eigenkapital und die Eigenkapitalquote zusätzlich.

Nettoverschuldung gestiegen

Die Nettoverschuldung lag zum 31. März 2024 bei EUR 378,2 Mio. nach EUR 345,4 Mio. zum Jahresende 2023, was einem Anstieg um 9,5 % bzw. EUR 32,8 Mio. entspricht. Grund dafür waren im Wesentlichen die Nettomittelabflüsse aus der Summe der Mittelzuflüsse aus der betrieblichen Tätigkeit in Höhe von EUR 0,3 Mio., der Nettzahlungsmittelabflüsse aus der Beschaffung und der Veräußerung langfristiger Vermögenswerte in Höhe von EUR 19,8 Mio., in der auch Nettoauszahlungen für Akquisitionen in Zusammenhang mit Teco in Höhe von EUR 9,0 Mio. enthalten sind, sowie die Erhöhung der Leasingverbindlichkeiten.

Darüber hinaus erhöhten die laufenden Zinsaufwendungen die Nettoverschuldung in den ersten drei Monaten des Geschäftsjahres 2024. Zahlungsmittelneutrale Nettowährungseffekte auf die Finanzverbindlichkeiten sowie die Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente hatten zum 31. März 2024 einen erhöhenden Effekt auf die Nettoverschuldung.

Das Gearing (Nettoverschuldung im Verhältnis zum Eigenkapital) entsprach 0,5 und lag damit auf dem Niveau zum Jahresende 2023 (31. Dez. 2023: 0,5). Mit dem Anstieg der Nettoverschuldung im 1. Quartal 2024 betrug der

1	EINLEITUNG
2	KONZERN-GESAMT- ERGEBNISRECHNUNG
3	KONZERNBILANZ
>	ERLÄUTERUNGEN ZUR VERMÖGENS- UND FINANZLAGE
4	KONZERN- KAPITALFLUSSRECHNUNG
5	ENTWICKLUNG DER SEGMENTE
6	PROGNOSE
7	WEITERE INFORMATIONEN

Leverage (Nettoverschuldung ohne Sicherungsderivate im Verhältnis zum bereinigten EBITDA der letzten zwölf Monate) 2,4 (31. Dez. 2023: 2,2).

Die Nettofinanzschulden der NORMA Group stellen sich wie folgt dar:

Nettofinanzschulden

in TEUR	31. März 2024	31. Dez. 2023
Darlehen	473.746	458.744
Derivative Finanzinstrumente – Bilanzierung von Sicherungsinstrumenten	700	544
Leasingverbindlichkeiten	43.064	42.616
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	6.344	8.724
Finanzverbindlichkeiten	523.854	510.628
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	145.655	165.207
Nettoverschuldung	378.199	345.421

Finanzverbindlichkeiten

Mit EUR 523,9 Mio. lagen die Finanzverbindlichkeiten der NORMA Group per 31. März 2024 um 2,6 % über dem Niveau vom 31. Dezember 2023 (EUR 510,6 Mio.).

Die Darlehen veränderten sich im Wesentlichen durch Einzahlungen aus der revolvingen Kreditlinie in Höhe von EUR 11,0 Mio. Insgesamt wurden aus der revolvingen Kreditlinie in der Gesamthöhe von EUR 100 Mio. zum 31. März 2024 EUR 11,0 Mio. gezogen (31. Dez. 2023: EUR 0,0 Mio.). Währungseffekte auf den US-Dollar führten zu einem zusätzlichen Anstieg der Darlehen.

Die Leasingverbindlichkeiten haben sich im Vergleich zum Jahresende 2023 leicht erhöht. Die Veränderungen durch Tilgungen (Zahlung der Leasingraten), die Aufnahme durch Zugänge im Bereich der Nutzungsrechte, Neueinschätzungen von Verlängerungsoptionen und Vertragsänderungen sowie Zinseffekte führten zu einer Nettoerhöhung; Wechselkurseffekte vor allem auf die Verbindlichkeiten in US-Dollar – von Tochterunternehmen in den USA – hatten einen erhöhenden Effekt.

Der Rückgang der sonstigen finanziellen Verbindlichkeiten resultierte im Wesentlichen aus der Abnahme von Verbindlichkeiten aus ABS und Factoring.

Die langfristigen Schulden beliefen sich zum 31. März 2024 auf insgesamt EUR 529,4 Mio. und haben sich damit gegenüber dem Stand zum Jahresende 2023 um 1,0 % bzw. EUR 5,0 Mio. erhöht (31. Dez. 2023: EUR 524,3 Mio.). Die kurzfristigen Schulden beliefen sich zum Stichtag des aktuellen Berichtsquartals auf EUR 274,5 Mio. und haben sich damit gegenüber dem 31. Dezember 2023 (EUR 275,5 Mio.) um 0,4 % bzw. EUR 1,0 Mio. verringert.

1 EINLEITUNG

 2 KONZERN-GESAMT-
ERGEBNISRECHNUNG

3 KONZERNBILANZ

 > ERLÄUTERUNGEN
ZUR VERMÖGENS-
UND FINANZLAGE

 4 KONZERN-
KAPITALFLUSSRECHNUNG

 5 ENTWICKLUNG DER
SEGMENTE

6 PROGNOSE

7 WEITERE INFORMATIONEN

Die Fristigkeit der syndizierten Darlehen sowie Schuldscheindarlehen stellte sich zum 31. März 2024 wie folgt dar:

Fristigkeit Darlehen 2024

In TEUR	bis zu 1 Jahr	> 1 Jahr bis zu 2 Jahren	> 2 Jahre bis zu 5 Jahren	> 5 Jahre
Syndizierte Darlehen, netto	11.000		251.989	
Schuldscheindarlehen, netto	18.000	27.000	135.000	26.500
Commercial Paper				
Gesamt	29.000	27.000	386.989	26.500

Sonstige nichtfinanzielle Verbindlichkeiten

Die sonstigen nichtfinanziellen Verbindlichkeiten stellten sich wie folgt dar:

Sonstige nichtfinanzielle Verbindlichkeiten

in TEUR	31. März 2024	31. Dez. 2023
Langfristig		
Zuwendungen der öffentlichen Hand	758	296
Sonstige Schulden	414	389
	1.172	685
Kurzfristig		
Zuwendungen der öffentlichen Hand	204	234
Steuerschulden (ohne Ertragsteuern)	5.748	3.243
Schulden aus Sozialversicherung	5.232	4.468
Personalbezogene Schulden (z. B. Urlaub, Boni, Prämien)	31.800	30.158
Sonstige Schulden	490	505
	43.474	38.608
Sonstige nichtfinanzielle Verbindlichkeiten	44.646	39.293

Derivative Finanzinstrumente
Fremdwährungsderivate

Zum 31. März 2024 wurden Fremdwährungsderivate mit einem positiven Marktwert von EUR 0,1 Mio. zur Absicherung von Zahlungsströmen gehalten. Des Weiteren wurden Fremdwährungsderivate mit einem positiven Marktwert von EUR 0,7 Mio. sowie Fremdwährungsderivate mit einem negativen Marktwert von EUR 0,7 Mio. zur Absicherung von Zeitwertänderungen gehalten.

Die Fremdwährungsderivate zur Absicherung von Zahlungsströmen werden gegen Schwankungen des Währungskurses aus dem operativen Geschäft eingesetzt. Fremdwährungsderivate zur Absicherung von Zeitwertänderungen dienen der Sicherung externer Finanzierungsverbindlichkeiten, Bankguthaben in Fremdwährungen sowie konzerninterner monetärer Posten gegen Schwankungen des Währungskurses.

1 EINLEITUNG

**2 KONZERN-GESAMT-
ERGEBNISRECHNUNG**

3 KONZERNBILANZ

> **ERLÄUTERUNGEN
ZUR VERMÖGENS-
UND FINANZLAGE**

**4 KONZERN-
KAPITALFLUSSRECHNUNG**

**5 ENTWICKLUNG DER
SEGMENTE**

6 PROGNOSE

7 WEITERE INFORMATIONEN

Zinssicherungsinstrumente

Teile der externen Finanzierung der NORMA Group wurden mit Zinsswaps gegen Schwankungen des Zinssatzes gesichert. Zum 31. März 2024 wurden Zinssicherungsgeschäfte mit einem positiven Marktwert in Höhe von EUR 5,9 Mio. gehalten.

KONZERN-KAPITALFLUSSRECHNUNG

- 1 EINLEITUNG
- 2 KONZERN-GESAMT-ERGEBNISRECHNUNG
- 3 KONZERNBILANZ
- 4 KONZERN-KAPITALFLUSSRECHNUNG
- 26 ERLÄUTERUNGEN ZUR KONZERN KAPITALFLUSSRECHNUNG
- 5 ENTWICKLUNG DER SEGMENTE
- 6 PROGNOSE
- 7 WEITERE INFORMATIONEN

in TEUR	Q1 2024	Q1 2023
Betriebliche Tätigkeit		
Periodenergebnis	8.458	7.771
Abschreibungen	19.968	19.560
Gewinn (-) / Verlust (+) aus dem Abgang von Sachanlagen	-91	-169
Veränderung der Rückstellungen	52	750
Veränderung der latenten Steuern	230	-1.290
Veränderung der Vorräte, Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstiger Vermögenswerte, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-22.010	-35.804
Veränderung der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstiger Verbindlichkeiten, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-10.161	-30.863
Veränderung der Verbindlichkeiten aus Reverse-Factoring-Programmen	-2.248	124
Auszahlungen für aktienbasierte Vergütungen	—	—
Zinsaufwand der Periode	6.062	4.376
Ertrag (-) / Aufwand (+) aus der Bewertung von Derivaten	-78	387
Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen (+) / Erträge (-)	128	-1.318
Mittelabfluss aus der betrieblichen Tätigkeit	310	-36.476
davon Mittelzufluss aus erhaltenen Zinsen	449	309
davon Mittelabfluss aus Ertragsteuern	-4.000	-1.970
Investitionstätigkeit		
Nettoauszahlungen für Akquisitionen	-9.046	—
Erwerb von immateriellen Vermögenswerten und Sachanlagen	-11.000	-18.764
Erlöse aus dem Verkauf von Sachanlagen	198	454
Mittelabfluss für die Investitionstätigkeit	-19.848	-18.310
Finanzierungstätigkeit		
Gezahlte Zinsen	-6.812	-3.610
An nicht beherrschende Anteile ausgeschüttete Dividenden	-44	0
Einzahlungen aus Darlehen	11.000	15.000
Rückzahlungen von Darlehen	-2.555	-12.266
Rückzahlungen von Sicherungsderivaten	56	-132
Rückzahlung von Leasingverbindlichkeiten	-2.997	-3.079
Mittelabfluss/-zufluss aus der Finanzierungstätigkeit	-1.352	-4.087
Nettoveränderung von Zahlungsmitteln und Zahlungsmitteläquivalenten	-20.890	-58.873
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente zu Beginn des Geschäftsjahres	165.207	168.670
Effekte aus der Währungsumrechnung der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	1.338	-1.157
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente zum Ende der Periode	145.655	108.640

1	EINLEITUNG
2	KONZERN-GESAMT- ERGEBNISRECHNUNG
3	KONZERNBILANZ
4	KONZERN- KAPITALFLUSSRECHNUNG
>	ERLÄUTERUNGEN ZUR KONZERN KAPITAL- FLUSSRECHNUNG
5	ENTWICKLUNG DER SEGMENTE
6	PROGNOSE
7	WEITERE INFORMATIONEN

Erläuterungen zur Konzern-Kapitalflussrechnung

Konzernweites Finanzmanagement

Einen detaillierten Überblick über das allgemeine Finanzmanagement der NORMA Group liefert der

[GESCHÄFTSBERICHT 2023](#).

Operativer Netto-Cashflow

Im Berichtszeitraum Januar bis März 2024 betrug der operative Netto-Cashflow EUR -2,3 Mio. und hat sich damit gegenüber dem Vergleichsquartal 2023 deutlich erhöht (Q1 2023: EUR -44,8 Mio.). Diese Entwicklung ist im Wesentlichen auf einen im Vergleich zum Jahresende 2023 niedrigeren Aufbau des (Trade) Working Capitals (Q1 2024: EUR -34,3 Mio.; Q1 2023: EUR: -66,0 Mio.) im Verhältnis zum EBITDA des Berichtszeitraums zurückzuführen. Im Vergleich mit dem entsprechenden Vorjahreszeitraum kam es im Bereich der Forderungen zum 31. März 2024 zu einem geringeren Aufbau im Vergleich zum Vorjahresende. Die Veränderung im Vorjahreszeitraum, Januar bis März 2023, war auch aufgrund der Reduzierung der im Rahmen der ABS- und Factoring-Programme veräußerten Forderungen im Vergleich zum 31. Dezember 2022 deutlich höher gewesen. Zudem hatten sich die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen zum 31. März 2023 im Vergleich zum Jahresende des entsprechenden Vorjahres deutlich verringert. Der Rückgang fiel zum 31. März 2024 im Vergleich zum Jahresende des entsprechenden Vorjahres deutlich niedriger aus.

Niedrigere Investitionen aus dem operativen Geschäft (Q1 2024: EUR 8,5 Mio.; Q1 2023: EUR 15,6 Mio.) wirkten sich im Vergleich zum Vorjahreszeitraum zusätzlich positiv auf den operativen Netto-Cashflow aus.

Darüber hinaus hatte das verbesserte EBITDA im Berichtszeitraum Januar bis März 2024 gegenüber dem Vorjahreszeitraum einen erhöhenden Effekt auf den operativen Netto-Cashflow.

Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit

Der Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit erreichte im aktuellen Berichtsquartal einen Wert von EUR 0,3 Mio. (Q1 2023: EUR -36,5 Mio.). Der Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit wird durch die Veränderungen des Umlaufvermögens, der Rückstellungen und der Verbindlichkeiten (ohne Verbindlichkeiten im Zusammenhang mit der Finanzierungstätigkeit) beeinflusst.

Wie im Vorjahr nimmt die Gesellschaft an einem Reverse-Factoring-Programm sowie an einem Factoring-Programm und einem ABS-Programm teil. Die im Reverse-Factoring-Programm enthaltenen Verbindlichkeiten werden unter den Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und ähnlichen Schulden ausgewiesen. Die Zahlungsströme aus dem Reverse-Factoring-, dem Factoring- und dem ABS-Programm sind unter dem Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit dargestellt, da dies dem wirtschaftlichen Gehalt der Transaktionen entspricht.

Die im Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit enthaltenen Korrekturen für Erträge aus der Bewertung von Derivaten in Höhe von EUR -0,1 Mio. (Q1 2023: Aufwendungen in Höhe von EUR 0,4 Mio.) beziehen sich auf die ergebniswirksam erfassten Zeitwertänderungen von Fremdwährungsderivaten und Zinsswaps, die der Finanzierungstätigkeit zugeordnet sind.

Die korrigierten sonstigen nicht zahlungswirksamen Erträge (-) / Aufwendungen (+) beinhalten im Wesentlichen Aufwendungen aus der Währungsumrechnung externer Finanzierungsverbindlichkeiten sowie konzerninterner

1	EINLEITUNG
2	KONZERN-GESAMT- ERGEBNISRECHNUNG
3	KONZERNBILANZ
4	KONZERN- KAPITALFLUSSRECHNUNG
>	ERLÄUTERUNGEN ZUR KONZERN KAPITAL- FLUSSRECHNUNG
5	ENTWICKLUNG DER SEGMENTE
6	PROGNOSE
7	WEITERE INFORMATIONEN

monetärer Posten in Höhe von EUR 0,2 Mio. (Q1 2023: Erträge in Höhe von EUR -0,9 Mio.). Die Cashflows aus gezahlten Zinsen werden unter den Cashflows aus der Finanzierungstätigkeit ausgewiesen.

Cashflow aus Investitionstätigkeit

Der Cashflow aus Investitionstätigkeit betrug im 1. Quartal 2024 EUR -19,8 Mio. (Q1 2023: EUR -18,3 Mio.) und beinhaltet Nettozahlungsabflüsse aus der Beschaffung und der Veräußerung langfristiger Vermögenswerte in Höhe von EUR 10,8 Mio. (Q1 2023: EUR 18,3 Mio.). Darin enthalten ist die Veränderung von Verbindlichkeiten für den Erwerb von immateriellen Vermögenswerten und Sachanlagen in Höhe von EUR -2,6 Mio. (Q1 2023: EUR -3,2 Mio.).

Weiterhin beinhalten die Cashflows aus der Investitionstätigkeit Nettoauszahlungen für die Akquisition von Teco.

Die Nettoauszahlungen für die im ersten Quartal 2024 erfolgten Akquisitionen ergeben sich wie folgt:

Nettoauszahlungen für Akquisitionen

in TEUR	Q1 2024
Gegenleistung	9.400
Übernommene Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	-354
Nettoauszahlungen für Akquisitionen	9.046

Cashflow aus Finanzierungstätigkeit

Der Cashflow aus Finanzierungstätigkeit lag im Dreimonatszeitraum 2024 bei EUR -1,4 Mio. (Q1 2023: EUR -4,1 Mio.). Darin enthalten sind im Wesentlichen Nettoeinzahlungen aus Darlehen in Höhe von EUR 11,0 Mio. (Q1 2023: Nettoauszahlungen von Darlehen EUR 7,2 Mio.), Rückzahlungen von Verbindlichkeiten aus ABS und Factoring in Höhe von EUR 2,5 Mio. (Q1 2023: EUR 4,5 Mio.), Rückzahlungen von Schulden aus Leasingverhältnissen in Höhe von EUR 3,0 Mio. (Q1 2023: EUR 3,1 Mio.) sowie Auszahlungen für Zinsen (Q1 2024: EUR 6,8 Mio.; Q1 2023: EUR 3,6 Mio.).

ENTWICKLUNG DER SEGMENTE

- 1 EINLEITUNG
- 2 KONZERN-GESAMT-ERGEBNISRECHNUNG
- 3 KONZERNBILANZ
- 4 KONZERN-KAPITALFLUSSRECHNUNG
- 5 ENTWICKLUNG DER SEGMENTE
- 29 ERLÄUTERUNGEN ZUR ENTWICKLUNG DER SEGMENTE
- 6 PROGNOSE
- 7 WEITERE INFORMATIONEN

für den Zeitraum vom 1. Januar bis 31. März 2024

in TEUR	EMEA		Amerika		Asien-Pazifik		Segmente gesamt		Zentralfunktionen		Konsolidierung		Konzern	
	Q1 2024	Q1 2023	Q1 2024	Q1 2023	Q1 2024	Q1 2023	Q1 2024	Q1 2023	Q1 2024	Q1 2023	Q1 2024	Q1 2023	Q1 2024	Q1 2023
Segmentumsatzerlöse gesamt	143.851	147.757	137.479	140.654	39.518	41.440	320.848	329.851	11.902	10.541	-24.208	-25.440	308.542	314.952
davon zwischen den Segmenten	7.333	9.540	2.070	3.024	2.903	2.335	12.306	14.899	11.902	10.541	-24.208	-25.440	—	—
Außenumsatzerlöse	136.518	138.217	135.409	137.630	36.615	39.105	308.542	314.952	—	—	—	—	308.542	314.952
Beitrag zum Konzernaußenumsatz	44 %	44 %	44 %	44 %	12 %	12 %	100 %	100 %						
Bruttogewinn ¹	77.009	76.252	79.566	73.653	20.117	20.170	176.692	170.075	k.A.	k.A.	-536	-766	176.156	169.309
Bereinigtes EBITDA¹	16.097	13.603	21.252	21.328	5.663	5.066	43.012	39.997	-2.360	-2.879	-197	-390	40.455	36.728
Bereinigte EBITDA-Marge ^{1,2}	11,2 %	9,2 %	15,5 %	15,2 %	14,3 %	12,2 %							13,1 %	11,7 %
Abschreibungen ohne PPA-Abschreibungen ³	-5.228	-5.066	-5.582	-5.168	-2.879	-2.377	-13.689	-12.611	-171	-219			-13.860	-12.830
Bereinigtes EBITA¹	10.869	8.537	15.670	16.160	2.784	2.689	29.323	27.386	-2.531	-3.098	-197	-390	26.595	23.898
Bereinigte EBITA-Marge ^{1,2}	7,6 %	5,8 %	11,4 %	11,5 %	7,0 %	6,5 %							8,6 %	7,6 %
Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte ohne PPA-Abschreibung ³	-271	-395	-425	-751	-65	-66	-761	-1.212	-98	-86			-859	-1.298
Bereinigtes EBIT¹	10.598	8.142	15.245	15.409	2.719	2.623	28.562	26.174	-2.628	-3.183	-198	-391	25.736	22.600
Bereinigte EBIT-Marge ^{1,2}	7,4 %	5,5 %	11,1 %	11,0 %	6,9 %	6,3 %							8,3 %	7,2 %
Vermögenswerte ⁴	664.983	640.501	683.262	670.149	255.914	258.452	1.604.159	1.569.102	256.724	251.815	-345.404	-327.639	1.515.479	1.493.278
Schulden ⁵	232.371	216.871	249.893	255.898	44.166	48.387	526.430	521.157	587.254	574.513	-309.820	-295.832	803.864	799.838
Investitionen ⁶	3.610	4.268	4.834	9.865	836	2.010	9.280	16.143	288	55	-23	k.A.	9.568	16.198
Mitarbeiter/-innen ⁷	3.316	3.298	1.431	2.108	1.201	1.236	5.948	6.642	134	130	k.A.	k.A.	6.082	6.133

 1_Die Bereinigungen werden im Absatz [SONDEREFFEKTE](#) erläutert.

2_Bezogen auf die Segmentumsatzerlöse.

3_Abschreibungen aus Kaufpreisallokationen.

4_Einschließlich zugeordneter Geschäfts- oder Firmenwerte; Steuern sind in der Spalte „Konsolidierung“ enthalten; Vorjahreswerte zum 31.12.2023.

5_Steuern sind in der Spalte „Konsolidierung“ enthalten; Vorjahreswerte zum 31.12.2023.

6_Inklusive aktivierter Nutzungsrechte für Mobilien.

7_Anzahl Arbeitnehmer (Durchschnitt).

1	EINLEITUNG
2	KONZERN-GESAMT- ERGEBNISRECHNUNG
3	KONZERNBILANZ
4	KONZERN- KAPITALFLUSSRECHNUNG
5	ENTWICKLUNG DER SEGMENTE
>	ERLÄUTERUNGEN ZUR ENTWICKLUNG DER SEGMENTE
6	PROGNOSE
7	WEITERE INFORMATIONEN

Erläuterungen zur Entwicklung der Segmente

Der Anteil des von ausländischen Konzerngesellschaften erwirtschafteten Umsatzes lag in den ersten drei Monaten 2024 bei 88,7 %. Somit erhöhte sich der Anteil gegenüber dem Vorjahresvergleichsquartal (Q1 2023: 87,2 %).

EMEA

Im Zeitraum Januar bis März 2024 lag der Umsatz (Außenumsatzerlöse) in der Region EMEA bei EUR 136,5 Mio. und unterschritt damit den Vorjahreswert (Q1 2023: EUR 138,2 Mio.) um 1,2 %. Währungseffekte hatten einen geringen Einfluss in Höhe von -0,1 %. Die Mehrerlöse aus dem seit 2024 zur NORMA Group gehörenden Geschäft von Teco trugen in den ersten drei Monaten des laufenden Geschäftsjahres 0,3 % zur Umsatzentwicklung bei.

Die drei wesentlichen Kundenindustrien entwickelten sich dabei heterogen: Der Bereich Industry Applications verzeichnete im Zeitraum Januar bis März 2024 einen Umsatzrückgang gegenüber den ersten drei Monaten des Vorjahres (Q1 2024: EUR 31,6 Mio.; Q1 2023: EUR 33,8 Mio.). Zurückzuführen ist dies auf eine insgesamt schwächere Industriekonjunktur in der Region EMEA. Dagegen entwickelte sich das Geschäft im Bereich Water Management im 1. Quartal 2024 gut (Q1 2024: EUR 1,5 Mio.; Q1 2023: EUR 0,6 Mio.). Dazu beigetragen haben gleichermaßen eine gute Volumenentwicklung sowie Akquisitionseffekte aus dem im Februar 2024 abgeschlossenen Erwerb von Teco. Im europäischen Geschäft von Mobility & New Energy zeigten sich leichte Tendenzen einer Normalisierung gegenüber der außerordentlich hohen Kundennachfrage aus dem Vorjahreszeitraum. Dennoch konnte die NORMA Group den Umsatz bei Mobility & New Energy in der Region EMEA weiterhin auf dem Vorjahresniveau halten (Q1 2024: EUR 103,4 Mio.; Q1 2023: EUR 103,8 Mio.). Der Anteil der Region EMEA am Konzernumsatz lag im 1. Quartal 2024 unverändert bei 44 % (Q1 2023: 44 %).

Das bereinigte EBIT in der Region EMEA erreichte im aktuellen Berichtszeitraum einen Wert von EUR 10,6 Mio. und lag trotz des leichten Umsatzrückgangs um 30,2 % über dem entsprechenden Vorjahresquartal (Q1 2023: EUR 8,1 Mio.). Die bereinigte EBIT-Marge belief sich auf 7,4 % (Q1 2023: 5,5 %). Wesentlicher Treiber der Margenverbesserung im 1. Quartal 2024 waren Erfolge im Bereich der operativen Effizienz. Dazu zählen ein reduziertes Kostenniveau im Material- und Energiebereich sowie geringere Frachtkosten. Dagegen schmälerten inflationsbedingt höhere Personalkosten auch aufgrund temporärer Ineffizienzen die Entwicklung des operativen Ergebnisses in der Region EMEA.

Die Investitionen in der Region EMEA betragen im 1. Quartal 2024 EUR 3,6 Mio. (Q1 2023: EUR 4,3 Mio.). Sie betrafen vorrangig die Standorte in Serbien und Deutschland.

Amerika

In der Region Amerika wurde im 1. Quartal 2024 ein Außenumsatz in Höhe von EUR 135,4 Mio. (Q1 2023: EUR 137,6 Mio.) erzielt. Daraus resultiert ein Rückgang um 1,6 % gegenüber dem entsprechenden Vorjahresquartal. Der Haupttreiber der rückläufigen Entwicklung in Amerika waren negative Währungseffekte vorrangig in Zusammenhang mit dem US-Dollar (-1,1 %). Verstärkend wirkte eine niedrigere Absatzmenge im Vergleich zum Vorjahresquartal. Diese konnte zwar durch die bereits im Vorjahr verhandelten höheren Verkaufspreise zu großen Teilen kompensiert werden, jedoch blieb das Wachstum nach positiven Preiseffekten weiterhin negativ (-0,5 %).

Die verhaltene Umsatzentwicklung in der Region Amerika ist auf die Bereiche Industry Applications und Mobility & New Energy zurückzuführen. So lag der Umsatz bei Industry Applications im 1. Quartal 2024 bei EUR 18,5 Mio. (Q1 2023: EUR 21,7 Mio.). Wesentliche Ursache war eine verhaltene Nachfrage, die aus Verschiebungen bei

1 EINLEITUNG

**2 KONZERN-GESAMT-
ERGEBNISRECHNUNG**

3 KONZERNBILANZ

**4 KONZERN-
KAPITALFLUSSRECHNUNG**

**5 ENTWICKLUNG DER
SEGMENTE**

> **ERLÄUTERUNGEN ZUR
ENTWICKLUNG DER
SEGMENTE**

6 PROGNOSE

7 WEITERE INFORMATIONEN

Investitionsentscheidungen aufgrund des höheren Zinsniveaus resultierte. Im Bereich Mobility & New Energy verringerte sich der Umsatz in den ersten drei Monaten des laufenden Geschäftsjahres auf EUR 52,0 Mio. (Q1 2023: EUR 53,7 Mio.). Demgegenüber überschritt das Water-Management-Geschäft der US-amerikanischen Tochtergesellschaft NDS im Zeitraum Januar bis März 2024 mit Umsätzen in Höhe von EUR 64,9 Mio. die Erlöse des Vorjahresvergleichs quartals (Q1 2023: EUR 62,2 Mio.) spürbar; die ersten drei Monate 2023 waren aufgrund eines witterungsbedingten Sondereffekts, der sich auf das Bestellverhalten der Kunden ausgewirkt hatte, negativ beeinflusst gewesen. Insgesamt betrug der Anteil der Region Amerika am Konzernumsatz im aktuellen Berichtsquartal 44 % (Q1 2023: 44 %).

Das bereinigte EBIT in der Region Amerika verringerte sich im 1. Quartal 2024 auf EUR 15,2 Mio. (Q1 2023: EUR 15,4 Mio.). Die bereinigte EBIT-Marge stieg hingegen auf 11,1 % (Q1 2023: 11,0 %). Belastet wurde die Marge in der Region Amerika durch Hochlaufkosten in Zusammenhang mit dem neuen Produktionsstandort in Lithia Springs. Einen spürbar positiven Einfluss hatte demgegenüber das gesunkene Preisniveau bei Frachtkosten.

In den ersten drei Monaten 2024 wurden in der Region Amerika insgesamt Investitionen in Höhe von EUR 4,8 Mio. getätigt (Q1 2023: EUR 9,9 Mio.), die im Wesentlichen die Werke in den USA betrafen.

Asien-Pazifik

In der Region Asien-Pazifik lagen die Außenumsatzerlöse im 1. Quartal 2024 bei EUR 36,6 Mio. und somit um 6,4 % unter dem entsprechenden Vorjahresquartal (Q1 2023: EUR 39,1 Mio.). Ausschlaggebend dafür war ein Rückgang des Volumens, dem Preiserhöhungsinitiativen entgegenwirkten, sodass der negative Volumeneffekt insgesamt auf -1,5 % reduziert werden konnte. Einen zusätzlichen mindernden Effekt auf die Umsatzentwicklung in der Region Asien-Pazifik hatten vor allem stark negative Währungseffekte (-4,9 %).

Im Bereich Industry Applications beliefen sich die Erlöse in der Region Asien-Pazifik im aktuellen Berichtsquartal auf EUR 4,9 Mio. (Q1 2023: EUR 6,2 Mio.). Ein wesentlicher Treiber dessen war die sich weiter verzögernde wirtschaftliche Erholung in China. Auch bei Water Management lagen die Umsätze mit EUR 6,6 Mio. unter dem Wert des 1. Vorjahresquartals (Q1 2023: EUR 7,2 Mio.), wohingegen sie bei Mobility & New Energy mit EUR 25,1 Mio. nahezu das Vorjahresniveau (Q1 2023: EUR 25,8 Mio.) erreichten. Der Anteil der Region Asien-Pazifik am Konzernumsatz lag im 1. Quartal 2024 bei rund 12 % (Q1 2023: 12 %).

Das bereinigte EBIT in der Region Asien-Pazifik stieg im 1. Quartal 2024 auf EUR 2,7 Mio. (Q1 2023: EUR 2,6 Mio.). Die bereinigte EBIT-Marge verbesserte sich auf 6,9 % (Q1 2023: 6,3 %). Trotz geringerer Umsatzerlöse konnte eine verbesserte Marge erzielt werden. Ausschlaggebend war vor allem die Kosteneinsparung im Bereich der Frachten.

Die Investitionen in der Region Asien-Pazifik beliefen sich im 1. Quartal 2024 auf EUR 0,8 Mio. (Q1 2023: EUR 2,0 Mio.) und entfielen vorrangig auf die Werke in China.

PROGNOSE 2024

Die NORMA Group hat aus Gründen der Komplexitätsreduktion ihre Prognose hinsichtlich der Bestandteile optimiert. Mit der Veröffentlichung des Geschäftsberichts 2023 am 26. März 2024 wurde die neue, deutlich übersichtlichere Prognose bekannt gegeben. So werden seit 2024 in diesem Zusammenhang für das jeweilige Geschäftsjahr lediglich die für die Steuerung relevanten finanziellen und nichtfinanziellen Kennziffern herangezogen und dargelegt.

Zu den bedeutenden finanziellen Steuerungskennzahlen der NORMA Group gehören der Konzernumsatz, das bereinigte EBIT bzw. die bereinigte EBIT-Marge sowie der operative Netto-Cashflow. Diese Kennzahlen münden zudem in den sogenannten NORMA Value Added (NOVA) als zentrale strategische Zielgröße. Als wesentliche nichtfinanzielle Steuerungskennziffer gelten bereits seit dem Geschäftsjahr 2023 die CO₂-Emissionen, die seit 2020 auch innerhalb der Vorstandsvergütung eine Zielgröße zur Ermittlung eines Teils der langfristigen Vorstandsvergütung (ESG-LTI) darstellen.

Die Erwartungen des Vorstands zur Entwicklung der wesentlichen finanziellen Steuerungskennziffern und der CO₂-Emissionen im Geschäftsjahr 2024 sind in der nachfolgenden Tabelle dargestellt. Die Prognose für 2024 ist unverändert gegenüber der am 26. März 2024 im Rahmen des Geschäftsberichts 2023 veröffentlichten Prognose.

Prognose für das Geschäftsjahr 2024

Umsatz	Konzernumsatz in der Bandbreite von rund EUR 1,2 Mrd. bis rund EUR 1,3 Mrd. EMEA: Umsatz in der Bandbreite von rund EUR 500 Mio. bis rund EUR 550 Mio. Amerika: Umsatz in der Bandbreite von rund EUR 530 Mio. bis rund EUR 550 Mio. Asien-Pazifik: Umsatz in der Bandbreite von rund EUR 170 Mio. bis rund EUR 200 Mio.
Bereinigte EBIT-Marge	Von rund 8 % bis 8,5 %
Operativer Netto-Cashflow	In der Bandbreite von rund EUR 80 Mio. bis rund EUR 110 Mio.
NORMA Value Added (NOVA)	In der Bandbreite von rund EUR -40 Mio. bis rund EUR -20 Mio.
CO ₂ -Emissionen	Unter 9.600 Tonnen CO ₂ -Äquivalente

Die vorliegende Prognose wurde unter der Annahme getroffen, dass im Jahresverlauf 2024 keine erheblichen weiteren negativen Auswirkungen weltweit auftreten, beispielsweise in Zusammenhang mit geopolitischen Risiken, die zu erheblichem Druck auf die Geschäftsentwicklung der NORMA Group führen könnten.

- 1 EINLEITUNG
- 2 KONZERN-GESAMT-ERGEBNISRECHNUNG
- 3 KONZERNBILANZ
- 4 KONZERN-KAPITALFLUSSRECHNUNG
- 5 ENTWICKLUNG DER SEGMENTE
- 6 PROGNOSE
 - > PROGNOSE FÜR DAS GESCHÄFTSJAHR 2024
- 7 WEITERE INFORMATIONEN

- 1 EINLEITUNG
- 2 KONZERN-GESAMT-
ERGEBNISRECHNUNG
- 3 KONZERNBILANZ
- 4 KONZERN-
KAPITALFLUSSRECHNUNG
- 5 ENTWICKLUNG DER
SEGMENTE
- 6 PROGNOSE
- 7 WEITERE INFORMATIONEN
 - > FINANZKALENDER,
KONTAKT UND
IMPRESSUM

WEITERE INFORMATIONEN

Finanzkalender, Kontakt und Impressum

Finanzkalender 2024

Datum	Veranstaltung
16. Mai 2024	Ordentliche Hauptversammlung 2024, Frankfurt am Main
13. Aug. 2024	Veröffentlichung Zwischenbericht Q2 2024
5. Nov. 2024	Veröffentlichung Zwischenmitteilung Q3 2024

Der Finanzkalender wird regelmäßig aktualisiert. Die neuesten Termine erfahren Sie auf der Website www.normagroup.com

Herausgeber

NORMA Group SE
Edisonstraße 4
63477 Maintal
Tel.: +49 6181 6102-740
E-Mail: info@normagroup.com
Internet: www.normagroup.com

Kontakt

E-Mail: ir@normagroup.com

Ansprechpartner Investor Relations

Sebastian Lehmann
Vice President Investor Relations and
Corporate Social Responsibility
Tel.: +49 6181 6102-741
E-Mail: sebastian.lehmann@normagroup.com

Ivana Blazanovic
Senior Manager Investor Relations
Tel.: +49 6181 6102-7603
E-Mail: ivana.blazanovic@normagroup.com

Dr. Charlotte Brigitte Looß
Senior Manager Investor Relations
Tel.: +49 6181 6102-748
E-Mail: brigitte.looss@normagroup.com

1	EINLEITUNG
2	KONZERN-GESAMT- ERGEBNISRECHNUNG
3	KONZERNBILANZ
4	KONZERN- KAPITALFLUSSRECHNUNG
5	ENTWICKLUNG DER SEGMENTE
6	PROGNOSE
7	WEITERE INFORMATIONEN
>	FINANZKALENDER, KONTAKT UND IMPRESSUM

Redaktion

NORMA Group

Gestaltung und Realisierung

NORMA Group

Hinweis zur Zwischenmitteilung

Diese Zwischenmitteilung liegt ebenfalls in englischer Übersetzung vor; bei Abweichungen gilt die deutsche Fassung.

Rundungshinweis

Bei der Angabe von Beträgen oder prozentualen Änderungen kann es aufgrund kaufmännischer Rundungen an unterschiedlichen Stellen dieses Berichts zu geringen Abweichungen kommen.

Zukunftsbezogene Aussagen

Diese Zwischenmitteilung enthält in die Zukunft gerichtete Aussagen über die Geschäftsentwicklung der NORMA Group SE, die auf aktuellen Annahmen und Einschätzungen des Managements hinsichtlich zukünftiger Ereignisse und Ergebnisse beruhen. Alle Aussagen in dieser Präsentation, die nicht auf historischen Fakten beruhen, können zukunftsgerichtete Aussagen sein. Zukunftsgerichtete Aussagen sind im Allgemeinen an Begriffen wie 'antizipieren', 'glauben', 'schätzen', 'annehmen', 'erwarten', 'prognostizieren', 'beabsichtigen', 'können', 'könnten' oder 'sollten', 'werden', 'fortsetzen', 'Zukunft', 'Chance', 'planen' und ähnlichen Ausdrücken zu erkennen. Zukunftsgerichtete Aussagen beruhen auf Annahmen über die Entwicklung der wirtschaftlichen, politischen und rechtlichen Rahmenbedingungen in einzelnen Ländern, Wirtschaftsregionen und Märkten, insbesondere für die Maschinenindustrie, die wir auf der Grundlage der uns vorliegenden Informationen getroffen haben und die wir zum Zeitpunkt der Veröffentlichung für realistisch halten. Zukunftsgerichtete Aussagen sind weder historische Fakten noch Zusicherungen zukünftiger Leistungen. Da sich zukunftsgerichtete Aussagen auf die Zukunft beziehen, unterliegen sie naturgemäß bekannten und unbekanntem Risiken, Ungewissheiten und anderen Faktoren, die schwer vorhersehbar sind und außerhalb unserer Kontrolle liegen. Die Finanzlage und Profitabilität der NORMA Group SE sowie die Entwicklung des wirtschaftlichen und regulatorischen Umfelds können wesentlich von denjenigen abweichen (insbesondere negativer ausfallen), die in diesen zukunftsgerichteten Aussagen ausdrücklich oder implizit angenommen oder beschrieben werden.

Diese Zwischenmitteilung kann statistische Daten und Branchendaten enthalten, die von Dritten bereitgestellt werden. Diese Daten stammen aus Informationen, die von Branchenquellen veröffentlicht wurden, die die NORMA Group SE für glaubwürdig hält, und sind in dieser Mitteilung enthalten, um Informationen über Trends zu liefern, die die Branche betreffen, in der die NORMA Group SE tätig ist. Die NORMA Group SE hat die Daten Dritter nicht unabhängig überprüft und übernimmt keine Gewähr für deren Richtigkeit oder Vollständigkeit. Die Informationen in dieser Mitteilung und jegliches andere Material, das in Verbindung mit dieser mündlich besprochen wird, einschließlich aller zukunftsgerichteten Aussagen, sind nur zu dem Zeitpunkt aktuell, an dem sie datiert oder gegeben werden. Das Unternehmen lehnt jede Verpflichtung ab, diese Informationen aus irgendeinem Grund zu überarbeiten oder zu aktualisieren, sofern dies nicht gesetzlich vorgeschrieben ist. Soweit gesetzlich zulässig, haften weder die NORMA Group SE noch eines ihrer verbundenen Unternehmen oder deren jeweilige Direktoren, leitende Angestellte, Mitarbeiter, Berater, Agenten oder Vertreter für direkte oder indirekte Verluste oder Schäden, die sich aus der Verwendung dieser Mitteilung oder in sonstiger Weise in Verbindung mit ihr ergeben.